

**Haushaltskonsolidierungs-
konzept**

(HKK)

der Stadt Köthen (Anhalt)

für die Haushaltsjahre

2013 bis 2021

INHALTSVERZEICHNIS

HAUSHALTSKONSOLIDIERUNGSKONZEPT 2013 bis 2021

| | Seite |
|---|---------|
| Vorbemerkungen | 1 - 8 |
| <u>Maßnahmen zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2013</u> | 9 - 17 |
| - Erhöhung der Erträge im Ergebnishaushalt | 11 - 12 |
| - Reduzierung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt | 13 - 17 |
| Gesamtbetrachtung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen 2013 | 19 |
| <u>Zusammenfassung:</u> | |
| Ergebnisplanung 2012 – 2016 | 21 |
| Entwicklung des Ergebnishaushaltes im Planungszeitraum 2012 – 2021 | 23 |
| <u>Anlage:</u> Personalkosten und Stellenentwicklung | 25 |

Haushaltssolidierungskonzept (HKK) der Stadt Köthen (Anhalt) für die Haushaltsjahre 2013 bis 2021

Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 90 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) ist der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung der Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) auszugleichen. Er ist ausgeglichen, wenn die Erträge die Höhe der Aufwendungen erreichen. Kann der Haushaltsausgleich entgegen dem Grundsatz des § 90 Abs. 3 GO LSA nicht erreicht werden, ist entsprechend § 92 Abs. 3 GO LSA ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) dient dem Ziel, die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Der Haushaltsausgleich ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederherzustellen, spätestens jedoch im fünften Jahr, das auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung folgt. Im Haushaltskonsolidierungskonzept ist der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Dabei sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs in künftigen Jahren vermieden werden soll.

Der Zeitraum, der im HKK 2013 zu betrachten ist und bis zu dem, entsprechend der gesetzlichen Regelung aus der GO LSA, spätestens ein Abbau sämtlicher Fehlbeträge erfolgen muss, ist 2021.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept ist gemäß § 92 Abs. 3 GO LSA spätestens mit der Haushaltssatzung vom Stadtrat zu beschließen, entsprechend § 1 Abs. 2 Nr. 8 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO Doppik) dem Haushaltsplan beizufügen und der Kommunalaufsicht mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

Die gesetzlichen Regelungen der GO LSA und der GemHVO Doppik werden durch den Runderlass des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt vom 24.09.2004 – Hinweise zur Haushaltskonsolidierung – ergänzt.

Haushaltssituation der Stadt Köthen (Anhalt)

Bereits im Haushaltsjahr 2003 ist es nicht mehr gelungen, den kameralen Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auszugleichen, so dass die Stadt Köthen (Anhalt) sich seit dem in der Haushaltskonsolidierung befindet und jährlich ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufstellt, um schnellstmöglich den Haushaltsausgleich wieder herzustellen und zu geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen zurückkehren zu können. Die aus den Haushaltsjahren 2003 bis 2011 aufgelaufenen Alt-Fehlbeträge betragen insgesamt 15.368.394,78 €.

Diese Alt-Fehlbeträge werden in der Regel über Kassenkredite finanziert. Die Ausweisung der Kassenkredite erfolgt in der Eröffnungsbilanz der Stadt Köthen (Anhalt) per 01.01.2012 als „sonstige Verbindlichkeiten“. Eine weitergehende Auswirkung auf die doppelischen Haushaltsplanungen ab 2012 ergibt sich nicht, lediglich die Zinsleistungen der Kassenkredite sind in der jeweiligen Haushaltsplanung (Ergebnis- und Finanzplan) zu berücksichtigen.

Auch der Entwurf des ersten doppelischen Haushaltsplanes 2012 konnte nicht ausgeglichen dargestellt werden. Die Höhe der geplanten Erträge erreichte nicht die Höhe der Aufwendungen. Der voraussichtlich entstehende Fehlbetrag 2012 wurde mit 4.411.943 € prognostiziert. Der Haushaltsbeschluss 2012 wurde, aufgrund der angekündigten Beanstandung seitens der Kommunalaufsicht, vom Stadtrat am 13.09.2012 aufgehoben.

Mit dem Jahresabschluss 2012 wird der Saldo der Ergebnisrechnung (Erträge und Aufwendungen) in die Vermögensrechnung (Bilanz) einfließen. Gemäß § 46 Abs. 4 Nr. 1 d) GemHVO Doppik ist auf der Passivseite unter der Position des Eigenkapitals das Jahresergebnis 2012 (Jahresfehlbetrag) auszuweisen. Die sich so ab der Einführung der Doppik ergebenden künftigen Jahresfehlbeträge werden in den kommenden Jahren aufsummiert und ebenfalls gemäß § 46 Abs. 4 Nr. 1 c) GemHVO als Fehlbetragsvortrag unter der Position des Eigenkapitals ausgewiesen. Diese Fehlbeträge sind, wie bereits erläutert unverzüglich auszugleichen, spätestens im fünften Jahr, das auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des jeweiligen Haushaltsjahres folgt.

Auch im Haushaltsjahr 2013 sowie der mittelfristigen Ergebnisplanung gemäß § 8 GemHVO Doppik (2014 – 2016) wird es vorerst nicht gelingen, einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt oder sogar den Fehlbetragsabbau aus 2012 darzustellen.

Die planerischen Jahresergebnisse der Haushaltsjahre 2012 bis 2016 (mittelfristige Ergebnisplanung) geben einen Einblick über die finanzielle Gesamtsituation der Stadt Köthen (Anhalt):

| <u>Haushaltsjahr</u> | <u>Fehlbetrag:</u> | <u>Fehlbetrag kumuliert:</u> |
|----------------------|--------------------|------------------------------|
| 2012 | 4.411.943 € | --- |
| 2013 | 449.186 € | 4.861.129 € |
| 2014 | 2.059.991 € | 6.921.120 € |
| 2015 | 1.333.298 € | 8.254.418 € |
| 2016 | 1.158.169 € | 9.412.587 € |

Die Gründe für die negative Haushaltssituation der Stadt Köthen (Anhalt) sind in der seit langem andauernden unzureichenden finanziellen Ausstattung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs und auf größtenteils nicht beeinflussbare und kontinuierlich steigende Aufwendungen zurückzuführen. Dies wird nachfolgend beispielhaft an den laufenden Zuweisungen des Landes und den Steuereinnahmen der Stadt Köthen (Anhalt) einerseits und der Kreisumlage andererseits dargestellt.

Nachfolgend wird die Entwicklung der jährlich erhaltenen laufenden Zuweisungen aufgezeigt:

| Jahr | Zuweisungen des Landes <i>Allgemeine Zuweisung, Anteile an Einkommens- u. Umsatzsteuer, Auftragskostenerstattung (ab 2010)</i> - in T€ - | Veränderung gegenüber Vorjahr - in T€ - |
|-------------|--|--|
| 1998 | 14.519 | --- |
| 1999 | 14.791 | 272 |
| 2000 | 14.858 | 67 |
| 2001 | 14.324 | -534 |
| 2002 | 13.790 | -534 |
| 2003 | 12.891 | -899 |
| 2004 | 13.032 | 141 |
| 2005 | 13.413 | 381 |
| 2006 | 14.228 | 815 |
| 2007 | 15.413 | 1.185 |
| 2008 | 16.363 | 950 |
| 2009 | 15.928 | -435 |
| 2010 | 14.855 | -1.073 |
| 2011 | 15.295 | 440 |
| 2012 | 15.983 | 688 |
| 2013 | 16.872 | 889 |
| | Gesamt: | 2.353 |

Am Beispiel der Kreisumlage wird die negative Entwicklung des jährlich zu leistenden, erheblichen und unbeeinflussbaren Aufwandes der Stadt verdeutlicht:

| Jahr | Umlagesatz | Kreisumlage der Stadt Köthen (Anhalt) | Veränderung gegenüber Vorjahr | Anteil der Kreisumlage am Nettosteueraufkommen und den allgem. Zuweisungen |
|------|--------------|---------------------------------------|-------------------------------|--|
| | - in v. H. - | - in T€ - | - in T€ - | - in % - |
| 1998 | 33,600 | 5.057 | --- | 28,00 |
| 1999 | 36,200 | 5.186 | 129 | 28,00 |
| 2000 | 36,420 | 5.235 | 49 | 26,00 |
| 2001 | 36,200 | 5.488 | 253 | 29,00 |
| 2002 | 35,641 | 5.754 | 266 | 31,00 |
| 2003 | 38,278 | 5.850 | 96 | 34,00 |
| 2004 | 39,925 | 6.319 | 469 | 40,00 |
| 2005 | 43,624 | 6.447 | 128 | 33,00 |
| 2006 | 45,439 | 6.603 | 156 | 32,00 |
| 2007 | 46,170 | 6.825 | 222 | 30,00 |
| 2008 | 49,100 | 7.725 | 900 | 32,00 |
| 2009 | 49,100 | 8.361 | 636 | 35,00 |
| 2010 | 46,730 | 9.405 | 1.044 | 44,00 |
| 2011 | 42,920 | 9.516 | 111 | 41,00 |
| 2012 | 48,484 | 9.538 | 22 | 40,00 |
| 2013 | 48,484 | 10.121 | 583 | 36,62 |
| | | Gesamt: | 5.064 | |

Zwar wurden durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2010 und 2011 die Umlagesätze gesenkt, dafür erhöhten sich jedoch die zur Ermittlung der Kreisumlage erforderlichen Grundzahlen infolge der Änderungen aus der Neufassung des Finanzausgleichsgesetzes zum 01.01.2010. Wurden bis zum Jahr 2009 noch 80 % der relevanten Einnahmen für die Berechnung der Kreisumlage berücksichtigt, waren es 2010 bereits 90 % und ab dem Jahr 2011 sind 100 % der Einnahmen heranzuziehen. Diese erhebliche Steigerung wurde durch den gesunkenen Umlagesatz bei Weitem nicht abgefangen.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld konnte so in den Jahren 2010 und 2011 Mehreinnahmen i.H.v. insgesamt 1.155.000 € erzielen. Der Stadt Köthen (Anhalt) wurde dadurch jedoch die Haushaltskonsolidierung in erheblichem Maße erschwert, da diese zusätzliche Belastung nicht durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zu kompensieren war und im Rahmen des jeweils neu entstandenen Fehlbetrages durch Kassenkredite finanziert werden muss.

Für das Jahr 2012 erhöhte der Landkreis Anhalt-Bitterfeld den Umlagesatz wiederum erheblich, wodurch die erhoffte Minderung der Kreisumlage ausblieb.

Auch der vom Landkreis für 2013 geplante Hebesatz führt bei der Stadt Köthen (Anhalt) voraussichtlich nicht zu einer Minderung der zu zahlenden Kreisumlage, im Gegenteil, es muss von einer Erhöhung gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 um rund 583.200 € ausgegangen werden.

Betrachtet man insgesamt die Entwicklung der jährlich laufenden Landeszuweisungen und Steuerbeteiligungen im Vergleich zur Entwicklung der Kreisumlage ist festzustellen, dass innerhalb des gleichen Zeitraumes die Erträge aus Landesmitteln lediglich um rund 2.353.000 € angestiegen sind, die Kreisumlage innerhalb dieses Zeitraumes stieg hingegen um rund 5.064.000 €, mithin mehr als das Doppelte. Die Stadt Köthen (Anhalt) musste also allein für die feste Position der Kreisumlage im Haushalt jeweils einen erheblichen Teil am Konsolidierungsvolumen verwenden.

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht das Zusammenwirken der einzelnen Ertragspositionen und der jährlich steigenden Kreisumlage als Aufwandspostition:

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|------|---|---------------------------------------|--------------|---|--------------|--------------------------|------------------|
| Jahr | Steueraufkommen | abzüglich Gewerbe- steuerumlage | Summe 1-2 | Zuweisungen des Landes | Summe 3+4 | abzüglich Kreisumlage | Insgesamt 5-6 |
| | <i>Grundsteuer A+B, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer</i> | | | <i>Allgemeine Zuweisungen, Anteile an Einkommens- u. Umsatzsteuer, Auftrags- kostenerstattung (ab 2010)</i> | | | |
| | - in T€ - | - in T€ - | - in T€ - | - in T€ - | - in T€ - | - in T€ - | - in T€ - |
| 1998 | 3.749 | 32 | 3.717 | 14.519 | 18.236 | 5.057 | 13.179 |
| 1999 | 4.254 | 370 | 3.884 | 14.791 | 18.675 | 5.186 | 13.489 |
| 2000 | 5.970 | 516 | 5.454 | 14.858 | 20.312 | 5.235 | 15.077 |
| 2001 | 4.997 | 382 | 4.615 | 14.324 | 18.939 | 5.488 | 13.451 |
| 2002 | 5.579 | 536 | 5.043 | 13.790 | 18.833 | 5.754 | 13.079 |
| 2003 | 4.739 | 565 | 4.174 | 12.891 | 17.065 | 5.850 | 11.215 |
| 2004 | 5.506 | 490 | 5.016 | 13.032 | 18.048 | 6.319 | 11.729 |
| 2005 | 5.729 | 438 | 5.291 | 13.413 | 18.704 | 6.447 | 12.257 |
| 2006 | 6.811 | 418 | 6.393 | 14.228 | 20.621 | 6.603 | 14.018 |
| 2007 | 7.958 | 574 | 7.384 | 15.413 | 22.797 | 6.825 | 15.972 |
| 2008 | 7.993 | 444 | 7.549 | 16.363 | 23.912 | 7.725 | 16.187 |
| 2009 | 8.353 | 451 | 7.902 | 15.928 | 23.830 | 8.361 | 15.469 |
| 2010 | 8.168 | 517 | 7.651 | 14.855 | 22.506 | 9.405 | 13.101 |
| 2011 | 8.285 | 470 | 7.815 | 15.295 | 23.110 | 9.516 | 13.594 |
| 2012 | 9.179 | 539 | 8.640 | 15.983 | 24.623 | 9.538 | 15.085 |
| 2013 | 10.863 | 647 | 10.216 | 16.872 | 27.088 | 10.121 | 16.967 |

Aus der Zusammenstellung wird ersichtlich, dass das Realsteueraufkommen, einschließlich Vergnügungs- und Hundesteuer (Spalte 1) in der Regel nicht ausreichte, um die jährlich zu zahlende Kreisumlage (Spalte 6) zu decken. Steuererhöhungen sind jedoch nach § 91 Abs. 2 GO LSA nur unter Beachtung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Steuerpflichtigen insgesamt zulässig und bedürfen einem besonderen Augenmerk.

Auch mit dem HKK 2013 verfolgt die Stadt Köthen (Anhalt) weiterhin konsequent die Haushaltskonsolidierung, um langfristig einen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Bereits die in den kameralen Haushaltsjahren 2003 bis 2011 beschlossenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung führten zu einer deutlichen Verbesserung der finanziellen Lage der Stadt und halfen, die entstehenden Fehlbeträge und Kassenkredite zu verringern. Eine Abrechnung der beschlossenen HKK-Maßnahmen erfolgte jeweils mit dem entsprechenden Nachtragshaushalt. Demnach trugen in den Jahren 2003 bis 2010 insgesamt 22.238.077 € zur Haushaltskonsolidierung bei.

Mit dem HKK 2011 beschloss der Stadtrat erneut ein Konsolidierungsvolumen i.H.v. 1.690.884 €. Da jedoch die Haushaltsatzung der Stadt Köthen (Anhalt) für das Jahr 2011 von der Kommunalaufsicht beanstandet wurde, musste auch der Beschluss des HKK, als Anlage zum Haushaltsplan, aufgehoben werden. Die Stadt Köthen (Anhalt) hielt jedoch an den Maßnahmen fest und die HKK-Maßnahmen von 2011 wurden in das Haushaltskonsolidierungskonzept 2012 aufgenommen und weitergeführt. Mit dem HKK 2012 wurde schließlich ein geplantes Konsolidierungsvolumen i.H.v. 2.761.814 € vom Stadtrat beschlossen.

Allerdings beabsichtigte die Kommunalaufsicht, die Haushaltsatzung der Stadt Köthen (Anhalt) für das Jahr 2012 ebenfalls zu beanstanden, so dass der eingereichte Haushaltsplan 2012 einschließlich des HKK 2012 zurückgezogen und die entsprechenden Beschlüsse vom Stadtrat am 13.09.2012 aufgehoben wurden.

An den Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen aus 2012 wird jedoch weiterhin festgehalten. An der Umsetzung wird gearbeitet. Die Maßnahmen aus dem HKK 2012, die bereits abschließend umgesetzt wurden, werden nicht erneut in das HKK 2013 aufgenommen, da sich ein nochmaliger Beschluss durch den Stadtrat erübrigt. Eine Abrechnung der Maßnahmen des HKK 2011 und 2012 erfolgt mit dem nächsten Haushalt.

Mit dem HKK 2013 soll ein Konsolidierungsvolumen i.H.v. 1.850.028 € erzielt werden. Die Fortschreibung der HKK-Maßnahmen 2013 in den Folgejahren lässt weitere positive Effekte erwarten (2014 – 2.008.103 €, 2015 – 2.097.076 €, 2016 – 2.285.293 €).

Die einzelnen Maßnahmen zur Erhöhung der Erträge und Minderung der Aufwendungen werden in der nachfolgenden Übersicht erläutert.

Zu beachten ist, dass die Maßnahme zur Reduzierung des Zuschussbedarfs des Tierparks der Stadt Köthen (Anhalt) auf Grund der Verpachtung des Tierparks ab dem 01.01.2013 aktualisiert wurde. Im HKK 2012 war eine pauschale Minderung der Aufwendungen für den Tierpark i.H.v. 210.949 € vorgesehen. Durch die Festlegungen im Pachtvertrag konnte nun die Höhe der voraussichtlichen Einsparung an den aktuellen Stand angepasst werden. Es ergeben sich für die Stadt Köthen (Anhalt) im Haushaltsjahr 2013 Personalkosteneinsparungen i.H.v. 82.484 €. Die aktualisierten Sachkosteneinsparungen für 2013 belaufen sich auf 30.000 €. Die geplanten Aufwandsminderungen (siehe HKK-Maßnahmen Nr. 7 und 14) wurden bereits im Ergebnishaushalt 2013 ff. abgebildet, da die entsprechenden Stadtratsbeschlüsse zum Tierparkkonzept bereits gefasst wurden.

Des Weiteren waren auf Grundlage des Bibliothekskonzeptes im HKK 2012 Maßnahmen zur Erhöhung der Erträge der Stadtbibliothek um insgesamt 6.530 € und eine Maßnahme zur Reduzierung der Personalkosten der Stadtbibliothek um 33.817 € vorgesehen. Die 2012 beschlossenen Maßnahmen zur Ertragserhöhung im Bibliotheksbereich wurden nicht erneut in das HKK 2013 aufgenommen. Bei der Personalkostenreduzierung wurde die Höhe der Einsparungen im Haushaltsjahr 2013 auf den aktuellen Stand von 33.817 € korrigiert (siehe Maßnahme Nr. 8). Eine Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zur Bibliothek erfolgte bereits im Ergebnishaushalt 2013 ff., da der entsprechende Stadtratsbeschluss bereits gefasst wurde.

Mit den neuen bzw. erneut eingebrachten HKK-Maßnahmen mit einem Konsolidierungsvolumen i.H.v. 1.850.028 € wird der strenge Konsolidierungskurs der Stadt Köthen (Anhalt) fortgesetzt und das ernsthafte Bemühen zum schnellstmöglichen Haushaltsausgleich erkennbar.

Trotz intensiver Bemühungen der Stadt Köthen (Anhalt) ist ein vollständiger Haushaltsausgleich, unter Abbau sämtlicher ab 2012 auflaufender Fehlbeträge, im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum bis spätestens 2021 nicht zu erreichen. Jedoch wird mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2013 und der aktualisierten Darstellung des Planungszeitraumes bis 2021 deutlich, dass der bisherige Konsolidierungskurs erhebliche Wirkung entfaltet. In den vergangenen Haushaltsjahren war es nicht möglich, bereits im kurzfristigen 3-jährigen Finanzplanzeitraum Fehlbeträge weit unterhalb von 2 Millionen Euro auszuweisen. Und da die Zahlen des jeweiligen Jahresabschlusses erfahrungsgemäß jeweils weit unterhalb der geplanten Fehlbeträge liegen, ist ein struktureller Haushaltsausgleich und eventuell sogar ein langsamer Abbau der Fehlbeträge in den folgenden Haushaltsjahren nicht unrealistisch erzielbar.

Zur Verdeutlichung der Entwicklung der finanziellen Lage wird auf die Übersicht zur Entwicklung des Ergebnishaushaltes der Stadt Köthen (Anhalt) bis zum Jahr 2021 verwiesen. Planungsgrundlage bis zu diesem Zeitpunkt bildet der Durchschnitt der Haushaltsansätze der Haushaltsjahre 2013 bis 2016.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Haushalt der Stadt Köthen (Anhalt) in erheblichem Maße durch nicht beeinflussbare kontinuierlich steigende Aufwendungen sowie strukturell bedingte Ertragsverluste belastet wird. Das entbindet nicht von der Verantwortung, den Haushaltsausgleich durch weitere Reduzierung der Aufwendungen und Erhöhung der Erträge im eigenen Wirkungskreis herzustellen, zeigt aber die Grenzen der Haushaltskonsolidierung auf.

Obwohl die Aussicht auf einen Haushaltsausgleich immer wieder auf eine harte Probe gestellt wird, wird sich die Stadt Köthen (Anhalt) der weiteren konsequenten Konsolidierung des Haushaltes stellen. Nachfolgend werden die Maßnahmen 2013 dazu im Einzelnen erläutert:

Maßnahmen zum Haushalts-
konsolidierungskonzept
2013

1.
Erhöhung der Erträge
im Ergebnishaushalt

Haushaltskonsolidierungskonzept 2013

Erhöhung der Erträge im Ergebnishaushalt

| Maßn. Nr. | SK / USK / BG Bezeichnung | zust. Amt | Konsolidierungsmaßnahme | Termin | Haushaltsjahr | | | |
|---|--|-----------|--|------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | | | 2013 - in € - | 2014 - in € - | 2015 - in € - | 2016 - in € - |
| 1. | diverse USK | 10 | <p><u>Erhöhung der Verwaltungsgebühren in der Verwaltungskostensatzung der Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)</u></p> <p>Es erfolgt eine Überarbeitung der Verwaltungskostensatzung. Konkrete Konsolidierungsmaßnahmen können noch nicht benannt werden, weil zum Einen eine Vielzahl von Untersachkonten betroffen sind und zum Anderen noch nicht absehbar ist, in welchen Bereichen eine Erhöhung der Verwaltungsgebühren sinnvoll bzw. erforderlich ist. Realistisches Ziel ist es, insgesamt einen jährl. Mehrertrag von 900 € zu erwirtschaften.</p> | 2013 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| 2. | | 20 | <p><u>Erhöhung der Grundsteuern</u></p> | 01.01.2013 | | | | |
| 2.1 | 401100 / 90000.00000 / 01 Grundsteuer A | | <p><u>Erhöhung der Grundsteuer A</u></p> <p>Der Hebesatz der Grundsteuer A wird ab dem 01.01.2013 von 295 v.H. auf 320 v.H. erhöht. Trotz Bindungswirkung des HKK ist eine separate Beschlussfassung (Satzungsänderung) durch den Stadtrat erforderlich. Dieser wurde am 13.09.2012 gefasst.</p> | | 15.715,77 | 15.715,77 | 15.715,77 | 15.715,77 |
| 2.2 | 401200 / 90000.00100 / 01 Grundsteuer B | | <p><u>Erhöhung der Grundsteuer B</u></p> <p>Der Hebesatz der Grundsteuer B wird ab dem 01.01.2013 von 395 v.H. auf 420 v.H. erhöht. Trotz Bindungswirkung des HKK ist eine separate Beschlussfassung (Satzungsänderung) durch den Stadtrat erforderlich. Dieser wurde am 13.09.2012 gefasst.</p> | | 132.507,16 | 132.507,16 | 132.507,16 | 132.507,16 |
| GESAMTBETRAG (bereits im Haushaltsplan berücksichtigt) | | | | | 149.123 | 149.123 | 149.123 | 149.123 |

Maßnahmen zum
Haushaltskonsolidierungs-
konzept 2013

2.

Reduzierung
der Aufwendungen
im Ergebnishaushalt

Haushaltskonsolidierungskonzept 2013

Reduzierung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt

| Maßn. Nr. | SK / USK / BG Bezeichnung | zust. Amt | Konsolidierungsmaß- nahme | Termin | Haushaltsjahr | | | |
|--------------|---|--------------|--|------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | | | 2013 - in € - | 2014 - in € - | 2015 - in € - | 2016 - in € - |
| | diverse SK / diverse USK / 01 | 10 | <u>Konsolidierungsaus- wirkungen im Personalkostenbereich</u> (nähere Erläuterungen zu Maßn.-Nr. 1 - 5 siehe An- lage 1 - Personalkosten und Stellenentwicklung) | laufend | | | | |
| 1. | | | ungeplante Abgänge | | 305.029 | 242.109 | 229.337 | 145.958 |
| 2. | | | reguläre Rentenabgänge | | 36.650 | 113.994 | 195.498 | 316.132 |
| 3. | | | Auswirkungen der Altersteilzeitverträge (Beschäftigte) | | 833.188 | 706.827 | 553.693 | 520.817 |
| 4. | | | Personalabbauemodelle: *Abfindungen *Reduzierung der Arbeitszeit *Teilzeit *Beurlaubung | | 21.285 | 14.640 | 5.219 | 0 |
| 5. | | | Einsparungen durch freiwillige Stunden- reduzierung | | 3.037 | 0 | 0 | 0 |
| 6. | | | Stellenabbauliste 2011-2019 Bis zum Haushaltsjahr 2019 werden in der Kernverwal- tung 36,75 Stellen durch al- tersbedingtes Ausscheiden abgebaut. | | 344.415 | 470.969 | 652.038 | 841.095 |
| 7. | | | Stellenabbauliste Tierpark | | 82.484 | 111.072 | 111.072 | 111.072 |
| 8. | | | Personalkosteneinsparun- gen bei der Stadtbiblio- thek lt. Bibliothekskonzept | | 33.817 | 34.889 | 34.889 | 34.889 |
| | | | Zwischensumme der Maßnahmen 1 bis 8: | | 1.659.905 | 1.694.500 | 1.781.746 | 1.969.963 |
| 9. | 543105 / 02400.65300 / 01 Bekanntma- chungen Öffent- lichkeitsarbeit | RB | <u>Kosten für Bekanntma- chungen von Sitzungen</u> Durch die Einrichtung eines Ratsinfo online kann die Ver- öffentlichung von Ort, Zeit und Tagesordnung von Sit- zungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse direkt aus dem Ratsinformatio- nsystem fälschungssicher auf der Internetseite der Stadt Köthen (Anhalt) erfolgen. Die Kosten für die Bekannt- machungen können somit ab dem Jahr 2014 um 4.350 € gemindert werden. | 01.01.2014 | 0 | 4.350 | 4.350 | 4.350 |
| 10. | 543105 / diverse / diverse | 10 | <u>Kosten für den Telefon- eintrag der Stadt Köthen (Anhalt) im örtlichen Telefonbuch</u> Für den Telefoneintrag im örtlichen Telefonbuch zahlt die Stadt Köthen (Anhalt) jährlich 5.000 €. Dieser Ein- trag wird auf ein notwen- diges Maß gekürzt. Es ergibt sich eine Kosteneinsparung von ca. 50 %. | 01.01.2014 | 0 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |

Haushaltskonsolidierungskonzept 2013

Reduzierung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt

| Maßn. Nr. | SK / USK / BG Bezeichnung | zust. Amt | Konsolidierungsmaßnahme | Termin | Haushaltsjahr | | | |
|-----------|--|--------------|--|------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | | | 2013 - in € - | 2014 - in € - | 2015 - in € - | 2016 - in € - |
| 11. | 529150 / 46450.71830 / 02 Geldleistungen an Freie Träger von Kinder- tageseinrich- tungen | 40 | <u>Reduzierung der Zuschüsse an die Freien Träger</u> Die Richtlinie der Stadt Köthen (Anhalt) zur Erstattung der Kosten für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen in Freier Trägerschaft sah im § 21 eine Übergangsregelung zur Fortführung bisheriger Kostenerstattungen im Bereich der Abschreibungen und Kreditbeschaffungskosten vor. Die damit verbundene Ermächtigung, mit den betroffenen Trägern Zusatzvereinbahrungen abzuschließen, wird ab 2013 nicht mehr angewendet. Die jährliche Einsparung beträgt damit 68.500 €. | 01.01.2013 | 68.500 | 68.500 | 68.500 | 68.500 |
| 12. | 527150 / 79100.60000 / 01 Standortwer- bung Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr | 80 | <u>Reduzierung der Aufwendungen für Standortwerbung</u> Die Aufwendungen für die Standortwerbung werden ab dem Jahr 2013 von 10.000 € um 2.500 € auf 7.500 € gemindert. | 01.01.2013 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 13. | 542100 / 00000.40020 / 01 Sitzungsgelder des Rates und der Ausschüsse 543103 / 00001.65200 / 01 Zustellkosten | RB 10 | <u>Kosten des Rates und der Ausschüsse</u> Nach Ablauf der derzeitigen Wahlperiode werden der Sanierungsausschuss und der Bau- und Umweltausschuss zusammengelegt. Damit sind ab dem Jahr 2014 anteilige Einsparungen bei den Sitzungsgeldern und auch bei den Zustellkosten zu verzeichnen. Ab dem Jahr 2015 betragen die Einsparungen 2.460 € bzw. 697 €. | 2014 | 0 0 | 1.120 310 | 2.460 697 | 2.460 697 |
| 14. | diverse SK / 59000.11000 - 59000. 95500 / 03 | 73 | <u>Reduzierung der Sachkosten des Tierparks</u> Durch die Verpachtung des Tierparks ab dem 01.01.2013 können jährl. Sachkosten i.H.v. 30.000 € eingespart werden. Die von der Einsparung betroffenen Sachkonten, werden mit der Abrechnung des HKK 2013 dargelegt. Die Einsparungen bei den Personalkosten wurden in der Maßn. 7. berücksichtigt. | 01.01.2013 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |

Haushaltskonsolidierungskonzept 2013

Reduzierung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt

| Maßn. Nr. | SK / USK / BG Bezeichnung | zust. Amt | Konsolidierungsmaß- nahme | Termin | Haushaltsjahr | | | |
|---|---|--------------|--|-------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | | | 2013 - in € - | 2014 - in € - | 2015 - in € - | 2016 - in € - |
| 15. | diverse SK / diverse USK / diverse BG | OB | <u>Reduzierung Zuschüsse</u> Die Verwaltung wird beauftragt, jeweils bei Auslaufen von Zuschussverträgen (z.B. mit Sportvereinen, städtischen GmbH's usw.) die Verhandlungen jeweils mit dem Ziel der Zuschusskürzungen zu führen. | nächst möglicher Termin | - | - | - | - |
| 16. | 523150 / diverse USK / diverse BG | 10 | <u>Reduzierung Miet- und Pacht aufwendungen für Druck- und Kopiertechnik</u> Durch das Auslaufen der Leasingverträge zur Kopier-, Druck- und Faxtechnik mit jährlichen Kosten i.H.v. ca. 98.400 € und dem Abschluss des Service- und Pflegevertrages bis zum Jahresende 2015 mit Kosten i.H.v. ca. 43.300 € jährlich zuzüglich einmalig 4.200 € für die Installation und ca. 6.000 € für den Erwerb der Geräte, werden jährlich ca. 55.200 € an laufenden Kosten eingespart. | 01.01.2014 | 0 | 55.100 | 55.100 | 55.100 |
| GESAMTBETRAG (bereits im Haushaltsplan berücksichtigt) | | | | | 1.700.905 | 1.858.880 | 1.947.853 | 2.136.070 |

Zusammenfassung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen 2013

| | 2013 - in € - | 2014 - in € - | 2015 - in € - | 2016 - in € - |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <u>Ergebnishaushalt</u> | | | | |
| Erhöhung der Erträge gesamt: | 149.123 | 149.123 | 149.123 | 149.123 |
| Reduzierung der Aufwendungen gesamt: | 1.700.905 | 1.858.880 | 1.947.853 | 2.136.070 |
| Maßnahmen insgesamt, die zur Haushaltskonsolidierung beitragen: | 1.850.028 | 2.008.003 | 2.096.976 | 2.285.193 |

Ergebnisplan 2013

| lfd. Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| in EUR | | | | | | |
| I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | | | | |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 14.130.900 | 16.307.800 | 16.736.900 | 17.156.100 | 17.610.300 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 15.574.100 | 16.194.700 | 15.098.100 | 15.083.400 | 15.078.000 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 1.289.500 | 2.834.700 | 383.300 | 689.200 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.603.600 | 2.475.800 | 2.471.700 | 2.466.700 | 2.461.700 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.874.000 | 1.935.100 | 1.914.600 | 1.883.600 | 1.893.800 |
| 6 | + Sonstige ordentliche Erträge | 2.633.734 | 2.659.494 | 2.737.718 | 2.736.459 | 2.792.459 |
| 7 | + Finanzerträge | 79.400 | 80.500 | 80.500 | 80.500 | 80.500 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | = Ordentliche Erträge | 38.185.234 | 42.488.094 | 39.422.818 | 40.095.959 | 39.916.759 |
| 10 | - Personalaufwendungen | 14.338.375 | 13.988.651 | 13.580.668 | 13.681.531 | 13.588.617 |
| 11 | - Versorgungsaufwendungen | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 12 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.159.992 | 7.313.213 | 7.197.908 | 7.486.208 | 7.311.313 |
| 13 | - Transferaufwendungen | 15.449.600 | 15.218.000 | 14.218.800 | 14.001.500 | 13.941.700 |
| 14 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.045.910 | 1.037.395 | 1.006.445 | 978.045 | 979.945 |
| 15 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.830.000 | 1.635.300 | 1.573.900 | 1.524.900 | 1.475.400 |
| 16 | - Bilanzielle Abschreibungen | 3.777.600 | 3.746.621 | 3.900.088 | 3.752.073 | 3.772.953 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 42.606.477 | 42.944.180 | 41.482.809 | 41.429.257 | 41.074.928 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Saldo Zellen 9 und 17) | -4.421.243 | -456.086 | -2.059.991 | -1.333.298 | -1.158.169 |
| 19 | Außerordentliche Erträge | 12.800 | 13.600 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | - Außerordentliche Aufwendungen | 3.500 | 6.700 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | = Außerordentliches Ergebnis | 9.300 | 6.900 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) (Summe Zellen 18 und 21) | -4.411.943 | -449.186 | -2.059.991 | -1.333.298 | -1.158.169 |
| 23 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | = Ergebnis | -4.411.943 | -449.186 | -2.059.991 | -1.333.298 | -1.158.169 |

Darstellung der Entwicklung des Ergebnishaushaltes im Planungszeitraum 2012 - 2021

inkl. Maßnahmen des HKK 2013

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | Durchschnitt | Planung 2017 | Planung 2018 | Planung 2019 | Planung 2020 | Planung 2021 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | | | | | | | | | | |
| 01 Steuern und ähnliche Abgaben | 14.130.900 | 16.307.800 | 16.736.900 | 17.156.100 | 17.610.300 | 16.952.775 | 17.610.300 | 17.610.300 | 17.610.300 | 17.610.300 | 17.610.300 |
| 02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 15.574.100 | 16.194.700 | 15.098.100 | 15.083.400 | 15.078.000 | 15.363.550 | 15.363.550 | 15.363.550 | 15.363.550 | 15.363.550 | 15.363.550 |
| 03 + Sonstige Transfererträge | 1.289.500 | 2.834.700 | 383.300 | 689.200 | 0 | 976.800 | 976.800 | 976.800 | 976.800 | 976.800 | 976.800 |
| 04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und | 2.603.600 | 2.475.800 | 2.471.700 | 2.466.700 | 2.461.700 | 2.468.975 | 2.468.975 | 2.468.975 | 2.468.975 | 2.468.975 | 2.468.975 |
| 05 + Kostenumlagen | 1.874.000 | 1.935.100 | 1.914.600 | 1.883.600 | 1.893.800 | 1.906.775 | 1.906.775 | 1.906.775 | 1.906.775 | 1.906.775 | 1.906.775 |
| 06 + Sonstige ordentliche Erträge | 2.633.734 | 2.659.494 | 2.737.718 | 2.736.459 | 2.792.459 | 2.731.533 | 2.731.533 | 2.731.533 | 2.731.533 | 2.731.533 | 2.731.533 |
| 07 + Finanzerträge | 79.400 | 80.500 | 80.500 | 80.500 | 80.500 | 80.500 | 80.500 | 80.500 | 80.500 | 80.500 | 80.500 |
| 08 + Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 09 = Ordentliche Erträge | 38.185.234 | 42.488.094 | 39.422.818 | 40.095.959 | 39.916.759 | 40.480.908 | 41.138.433 | 41.138.433 | 41.138.433 | 41.138.433 | 41.138.433 |
| 10 - Personalaufwendungen | 14.338.375 | 13.988.651 | 13.580.668 | 13.681.531 | 13.588.617 | 13.709.867 | 13.588.617 | 13.588.617 | 13.588.617 | 13.588.617 | 13.588.617 |
| 11 - Versorgungsaufwendungen | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 12 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.159.992 | 7.313.213 | 7.197.908 | 7.486.208 | 7.311.313 | 7.327.161 | 7.327.161 | 7.327.161 | 7.327.161 | 7.327.161 | 7.327.161 |
| 13 - Transferaufwendungen | 15.449.600 | 15.218.000 | 14.218.800 | 14.001.500 | 13.941.700 | 14.345.000 | 14.345.000 | 14.001.500 | 13.941.700 | 13.941.700 | 13.941.700 |
| 14 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.045.910 | 1.037.395 | 1.006.445 | 978.045 | 979.945 | 1.000.458 | 1.000.458 | 1.000.458 | 979.945 | 979.945 | 979.945 |
| 15 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 1.830.000 | 1.635.300 | 1.573.900 | 1.524.900 | 1.475.400 | 1.552.375 | 1.475.400 | 1.475.400 | 1.475.400 | 1.425.400 | 1.395.400 |
| 16 - Bilanzielle Abschreibungen | 3.777.600 | 3.746.621 | 3.900.088 | 3.752.073 | 3.772.953 | 3.792.934 | 3.792.934 | 3.792.934 | 3.792.934 | 3.792.934 | 3.792.934 |
| 17 = Ordentliche Aufwendungen | 42.606.477 | 42.944.180 | 41.482.809 | 41.429.257 | 41.074.928 | 41.732.794 | 41.534.569 | 41.191.069 | 41.110.756 | 41.060.756 | 41.030.756 |
| Ordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | |
| 18 = (Saldo Zeilen 9 und 17) | -4.421.243 | -456.086 | -2.059.991 | -1.333.298 | -1.158.169 | -1.251.886 | -396.136 | -52.636 | 27.676 | 77.676 | 107.676 |
| 19 Außerordentliche Erträge | 12.800 | 13.600 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 - Außerordentliche Aufwendungen | 3.500 | 6.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | | | | | | | | | | | |
| 21 = (Saldo Zeilen 19 und 20) | 9.300 | 6.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis beim Ergebnisplan (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) | | | | | | | | | | | |
| 22 = (Saldo Summe Zeilen 9 und 19 + Summe Zeilen 17 und 20) | -4.411.943 | -449.186 | -2.059.991 | -1.333.298 | -1.158.169 | -1.250.161 | -396.136 | -52.636 | 27.676 | 77.676 | 107.676 |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -4.411.943 | -449.186 | -2.059.991 | -1.333.298 | -1.158.169 | -1.250.161 | -396.136 | -52.636 | 27.676 | 77.676 | 107.676 |
| 30 Zuführung/Entnahme zu/aus Rücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fehlbetrag: | -4.411.943 | -449.186 | -2.059.991 | -1.333.298 | -1.158.169 | | -396.136 | -52.636 | 27.676 | 77.676 | 107.676 |
| kumulierter Fehlbetrag: | | -4.861.129 | -6.921.120 | -8.254.418 | -9.412.587 | | -9.808.723 | -9.861.360 | -9.833.683 | -9.756.007 | -9.648.331 |

Die Planzahlen 2012 - 2016 entsprechen den Planansätzen des Haushaltes 2013. Bei der Planung 2017 - 2021 wurde grundsätzlich der Durchschnittswert der Planjahre 2013 - 2016 zugrunde gelegt. Teilweise wurden sich in den Jahren 2014 - 2016 abzeichnende Entwicklungen bereits im Planungszeitraum bis 2021 berücksichtigt. Weiterhin ist anzumerken, dass das Jahresergebnis 2012 deutlich besser ausfallen wird als die dargestellten Planansätze 2012.

Anlage

Personalkosten- und
Stellenentwicklung im Rahmen des
Haushaltkonsolidierungskonzeptes
2013

**Personalkosten und Stellenentwicklung
im Rahmen des
Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2013**

Konsolidierung der Personalkosten
(Bestandteil des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2013)

| | Seite |
|--|-------|
| 1. Einleitung | 1 |
| 1.1 Freiwerdende Stellen | 2 |
| 1.2 Altersteilzeit | 4 |
| 1.3 Rentenmodell | 4 |
| 1.4 Zusätzliche Personalabbauemodelle | 5 |
| 1.5 Kindertagesstätten | 5 |
| 2. Entwicklung der Stellen und der Personalkosten | 7 |
| 3. Entwicklung der Kernverwaltung | 8 |
| 4. Kosteneinsparung durch ungeplante Abgänge | 9 |
| 5. Einsparungen durch reguläre Rentenabgänge | 10 |
| 6. Altersteilzeit der Beschäftigten | 11 |
| 7. Einsparungen durch Inanspruchnahme der Personalabbauemodelle | 12 |
| 8. Einsparungen durch freiwillige Stundenreduzierungen | 13 |
| 9. Stellenabbauliste 2011 – 2019 | 14 |
| 10. Stellenabbauliste Tierpark | 15 |
| 11. Stellenabbauliste Bibliothek | 16 |
| 12. Zusammenfassung der Konsolidierungsauswirkungen im Personalkostenbereich | 17 |

1. Einleitung

Die Personalkosten stellen im Haushalt den größten Kostenblock dar. Seit mehreren Jahren ist es kaum mehr möglich, diese Kosten weiter zu senken. Daher ist es das Ziel, diese jedenfalls auf einem bestimmten Niveau zu halten. Daher sind bereits in den vergangenen Jahren verschiedenste Konsolidierungsmaßnahmen ergriffen worden und werden auch weitergeführt.

2013 werden Personalkosten in Höhe von 13.508.513,00 € aufgewendet werden müssen. Trotz der in dieser Summe enthaltenen Erhöhung der Tabellenentgelte für die Beschäftigten aus der Tarifrunde 2012 sowie des Leistungsentgeltes sind dies 131.824,00 € weniger als im Haushalt 2012 geplant. Dabei wurde die Erhöhung des Tabellenentgeltes der Beschäftigten und Auszubildenden entsprechend dem Tarifabschluss ab dem 01.03.2012 um 3,5 %, ab 01.01.2013 um 1,4 % und ab 01.08.2013 um 1,4 % vorgenommen. Weiterhin erhöht sich für das Jahr 2013 das tarifliche Leistungsentgelt von 1,75 % auf 2 % der ständigen Monatsentgelte der Beschäftigten des Jahres 2012.

Trotz stetiger Tariferhöhungen etc. ist es gelungen, die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr sogar zu senken. Darin drückt sich die seit Jahren kontinuierliche und strikte Umsetzung der Konsolidierungsbeschlüsse zum Personal aus. Dies konnte bisher mit ebenfalls stetig sinkenden Stellenzahlen erreicht werden.

Sowohl im Jahr 2012 als auch im Jahr 2013 sind bereits und werden weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit beenden und endgültig in den Ruhestand gehen. Dadurch können sowohl die ATZ-Stellen als auch die Kosten endgültig eingespart werden. Die bereits teilweise vor vielen Jahren abgeschlossenen Altersteilzeitarbeitsverhältnisse zeigen nunmehr – neben den Ersparnissen, die bereits während der Laufzeit der Altersteilzeit vorhanden sind - den gewünschten Erfolg.

Seit 1991 wird versucht, Einnahmeverluste und steigende Tarifentwicklungen im Wesentlichen durch Reduzierung des Personals aufzufangen, um den Verwaltungshaushalt in Waage zwischen Einnahmen und Ausgaben zu halten. Dies gelingt in den letzten Jahren aufgrund der strukturellen Finanznot der Kommunen in ganz Deutschland immer schlechter. Nunmehr ist zudem der Zeitpunkt erreicht, an dem eine weitere Reduzierung des Personals nur noch unter teilweise erheblichen Einschränkungen hinsichtlich der bisherigen Aufgabenerfüllung möglich ist. Aufgrund der vorhandenen Sparzwänge wird es daher in Zukunft nur in Einzelfällen externe Stellenbesetzungen geben. Sofern interne Stellenbesetzungen nötig und möglich sind, werden diese erfolgen. Dort wo jedoch letztlich Stellen wegfallen, wird dies häufig mit eingeschränktem Leistungsvermögen der Stadtverwaltung einhergehen.

Die Tabelle unter 2. verdeutlicht die Entwicklung des Personals und der damit verbundenen Kosten. In den vergangenen Jahren waren Personalentwicklungen nach oben mit der

Eingemeindung von Merzien, der Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Köthen/Arensdorf/Baasdorf, der Übernahme der Horte, der Übernahme der Bauordnungsbehörde, mit den Eingemeindungen der Gemeinden Dohndorf, Löbnitz an der Linde und Wülknitz durch die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft Ziethetal, der Übernahme eines Auszubildenden nach 3 jähriger Ausbildung nach dem Soldatenversorgungsgesetz, der Einstellung einer Mitarbeiterin für die Doppik-Einführung und der Schaffung von Altersteilzeit-Stellen während der Freistellungsphase der Mitarbeiter verbunden. Diese Zuwächse sind insgesamt im Stellenplan und finanziell im Sammelnachweis 1 nicht mehr auszumachen, da sie bereits durch einen stetigen Personalabbau kompensiert wurden. 2012 waren laut Stellenplan 291,175 Stellen vorhanden. 2013 sind es 280,425 Stellen. Die immense Stelleneinsparung hängt vor allem mit den Abbaubeschlüssen für den Tierpark und die Bibliothek zusammen. Darüber hinaus werden selbstverständlich auch in anderen Verwaltungsbereichen Stellen eingespart.

Mit dem ursprünglichen Beschluss, weitere 36,5 Stellen (neu: 36,75 Stellen) in den nächsten Jahren in der Verwaltung einzusparen, wird der oben beschriebene Prozess weitergeführt und vorangetrieben. Welche Stellen dies im Einzelnen betrifft sind in der Tabelle unter 9. aufgeführt.

Der praktizierte Personalabbau hat aber mehrere Seiten. Die Kommunalfinzen auf eine solidere Basis zu stellen, bleibt weiter oberstes Ziel. Dies wird umso schwieriger, solange nicht auf allen Ebenen beim Bund, beim Land und beim Landkreis wie in der Stadt mit gleicher Konsequenz an diese Fragen herangegangen wird. Hinzu kommen die Folgen der Finanzkrise, die in den kommenden Jahren zunehmend auch Auswirkungen auf die kommunalen Finanzen haben werden.

Die Personalkosten steigen jedoch trotz der Konsolidierungsmaßnahmen stetig an bzw. sinken nur marginal. Die Gründe dafür sind wie bereits o.a. zum großen Teil in den Tarifabschlüssen zu suchen, denn trotz intensiver Konsolidierungsbemühungen der Stadt Köthen (Anhalt) können die Steigerungen nur teilweise aufgefangen werden bzw. sehr zeitverzögert wieder ausgeglichen werden.

1.1. Freiwerdende Stellen

Bei der Besetzung freiwerdender Stellen – vor allem bei den weiteren Abgängen, die durch Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit in den kommenden Jahren verursacht werden - wird, wie auch in den vorangegangenen Jahren praktiziert, zuerst überprüft, ob die Aufgabe weiterhin zu erledigen ist. Ist dies der Fall und können die Aufgaben nicht durch Umverteilung auf andere Stellen übertragen werden, wird im ersten Schritt die Lösung über eine interne Besetzung gesucht. Dabei wurde in der Vergangenheit immer öfter deutlich, dass zwar teilweise genügend Mitarbeiter/innen mit der jeweiligen Qualifikation vorhanden, aber nicht abkömmlich waren. Daran ist erkennbar, dass mit dieser Vorgehensweise die

Verwaltung an ihre personellen Grenzen stößt. Bei Ausfällen – sei es durch Langzeiterkrankungen, Schwangerschaft und Elternzeit oder Abgängen verschiedenster Art – wird dennoch auch in Zukunft vorrangig geprüft, ob eine interne Besetzung erfolgen kann. Externe Besetzungen werden entsprechend den Festlegungen im Personalentwicklungskonzept und nur im absoluten Ausnahmefall erfolgen. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung müsste dies in den folgenden Jahren häufiger als bisher erfolgen. Die oben beschriebenen Zwänge werden uns jedoch auch in Zukunft daran hindern, eine Personalpolitik zu führen, die dieser Entwicklung ausreichend Rechnung trägt. Ebenso werden externe Besetzungen erfolgen, wenn eine 100%-ige Förderung möglich ist. Die Kosteneinsparungen, die sich beispielsweise durch ungeplante Abgänge, welche nicht bzw. nicht in dem Umfang wieder besetzt wurden, ergibt bzw. schon ergeben hat, sind in der Tabelle unter Nr. 4 dargestellt. Durch diese Maßnahmen wird zum einen der Altersdurchschnitt in der Verwaltung weiter steigen und zum anderen gewinnt die Fortbildung dadurch noch mehr an Bedeutung, damit die Verwaltung handlungsfähig bleibt und immer auf dem aktuellen Stand ist.

In den Fällen, in denen auch künftig Stellen wegfallen sollen, wird auch gleichzeitig über Aufgabenreduzierungen nachgedacht werden. Seit 2002 bestand ein Einstellungsstopp, so dass frei gewordene Stellen nur noch in absoluten Ausnahmefällen extern besetzt wurden. Dadurch konnten mittlerweile fast 100 komplette Stellen eingespart werden. Dies wird in den Folgejahren weiter so strikt fortgeführt werden. Vielfach wurden Stellen eingespart, welche durch die Optimierung von Arbeitsabläufen kompensiert werden konnten. Teilweise wurde und wird bewusst auf die Erledigung bestimmter Aufgaben verzichtet, auch wenn damit qualitative Rückschritte der Aufgabenerledigung verbunden waren. (Grünflächenpflege, Öffnungszeiten der Stadtbibliothek etc.) Demgegenüber steht ein Aufgabenzuwachs, der ebenfalls zu verzeichnen ist. Beispielhaft seien hier die Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (Doppik), die neue EU-Dienstleistungsrichtlinie sowie das Hundegesetz genannt. Daher wurde nunmehr im Personalentwicklungskonzept erstmals diese Strategie verlassen und die externen Einstellungen wieder in bestimmten festgelegten Grenzen zugelassen. Aus haushaltsrechtlichen Zwängen heraus wird dies jedoch – obwohl dringend notwendig – auch weiterhin nur in dringenden Ausnahmefällen möglich sein.

Durch die Einstellungen wird zwar der Einspareffekt reduziert, der beim strikten Einstellungsstopp eigentlich zu erzielen wäre, mittel- und langfristig trägt dies jedoch zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung bei, um der gesetzlichen Forderung der Absicherung der stetigen Aufgabenerfüllung aus § 90 (1) S. 1 GO LSA zu entsprechen.

Wie aus den statistischen Betrachtungen im Personalentwicklungskonzept bis 2025 ersichtlich ist, wird sich das gesamte Personal der Stadtverwaltung Köthen (Anhalt) von derzeit über 300 Mitarbeitern auf 159 Mitarbeiter im Jahr 2025 reduzieren, sofern keinerlei Neueinstellungen erfolgen. Dies entspricht einer Reduzierung um weitere ca. 50% gegenüber den bisherigen Einsparungen. Diese Betrachtungsweise lässt zunächst den

Aufgabenbestand zu diesem Zeitpunkt außer Acht, es ist jedoch davon auszugehen, dass dieser keinesfalls in diesem Umfang sinken kann.

Aus Sicht der Verwaltung ist es daher unumgänglich, mittel- und langfristig diesem Arbeitskräfteverlust entgegenzuwirken bzw. ihn teilweise aufzufangen. Aus demographischer Sicht in Bezug auf das städtische Personal ist dies zudem absolut notwendig.

Die regulären Rentenabgänge bis 2021 sind in der Tabelle 5 dargestellt.

1. 2. Altersteilzeit

Der durch den Abschluss von Altersteilzeitverträgen erzielte finanzielle Effekt ist in den Tabellen unter 6. dargestellt. Über die Wiederbesetzung der jeweiligen Stellen wird zeitnah vor dem Ausscheiden (etwa 1 Jahr vorher) entschieden. Externe Wiederbesetzungen verringern in dem Fall den jeweiligen Spareffekt.

Die Altersteilzeitregelung hat in den Bereichen große Effekte, den Haushalt zu entlasten, in denen kein Personal nachgezogen werden muss. Einen gesetzlichen Anspruch hatten die Mitarbeiter grundsätzlich ab dem 60. Lebensjahr.

Die Möglichkeit des Abschlusses von Altersteilzeitverträgen ist zum 31.12.2009 ausgelaufen. Der aktuelle Tarifabschluss für den Bund und die kommunalen Arbeitgeber sieht jedoch eine Folgeregelung für Altersteilzeit und für einen flexiblen Eintritt in den Ruhestand vor. Diese beinhaltet im Wesentlichen - nicht eine Verkürzung der Lebensarbeitszeit, sondern eine Verlängerung bei gleichzeitiger Reduzierung der täglichen bzw. wöchentlichen Arbeitszeit. Aufgrund der Ausgestaltung besteht weder von Seiten der Mitarbeiter noch aus Arbeitgebersicht Interesse am Abschluss entsprechender Verträge.

1.3. Rentenmodell

Seit Juni 2004 ist das durch den Stadtrat beschlossene Rentenmodell als zusätzliches, freiwilliges Personalabbaumodell in Kraft. Das Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere aus dem Erzieherbereich und aus dem gewerblichen Bereich war anfangs vorhanden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnte mit 7 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern ein entsprechender Vertrag abgeschlossen werden. Finanzielle Auswirkungen sind für diesen Haushaltskonsolidierungszeitraum nicht vorhanden. Ob dieses Modell dennoch auch in Zukunft noch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt wird, wird abzuwarten sein.

1.4 Zusätzliche Personalabbaumodelle

Neben den Möglichkeiten zum Abschluss von Altersteilzeitverträgen und dem Rentenmodell wurden weitere Modelle der freiwilligen zusätzlichen Personalkostenreduzierung vorgeschlagen und vom Stadtrat mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept 2005 am 10.03.2005 beschlossen. Diese Modelle waren befristet bis zum 31.12.2009 gültig. Sie wurden von den Mitarbeitern angenommen und in vielen Fällen schon abgeschlossen, was langjährige finanzielle Auswirkungen hat. Die Einsparungen die sich aus diesen hier vorgeschlagenen Modellen ergeben sind in der Tabelle unter 7. dargestellt. Damit wurde das Ziel einer weiteren Entlastung des Haushaltes erreicht.

Diese zusätzlichen Personalabbaumodelle sind:

1. Abfindungsangebot
2. Freiwillige Verkürzung der Arbeitszeit um 10% mit Ausgleichszahlung von bis zu 5%
3. Teilzeitarbeit mit Ausgleichszahlung
4. Beurlaubung unter Teillohnverzicht vor der Inanspruchnahme einer Rente

Aus Sicht der Verwaltung passt eine mögliche Weiterführung dieser Modelle jedoch nicht mehr zur vorhandenen Situation und daher sollten diese auch nicht fortgeführt werden. Auch wenn weiterhin der Wunsch verschiedener Mitarbeiter/innen nach einer Arbeitszeitverkürzung besteht, ist doch die Personaldecke schon soweit geschrumpft, dass der Abschluss von Teilzeitverträgen nicht mehr forciert werden muss und sollte. Im Hinblick auf die zukünftigen Personalabgänge und die Stellenstreichungen kann eingeschätzt werden, dass sich diese Situation auch zukünftig zunächst nicht ändern wird.

1.5 Kindertagesstätten

Die Personalbedarfsberechnung für das Jahr 2012 ergab einen Mehrbedarf von 9,5 30-Stunden-Stellen. Dementsprechend wurden zum Januar bzw. Februar 2012 9 Erzieher/innen eingestellt. Eine weitere wird zum 01.08.2012 eingestellt werden. Damit wird der gesetzliche Personalschlüssel laut KiFöG eingehalten. Bei diesen Stellen werden erstmals aufgrund des sehr hohen Krankenstandes 3 Erzieher/innen als sog. „Springer“ eingesetzt, um auf Ausfälle besser und schneller reagieren zu können.

Ab August 2010 bzw. Januar 2011 war entsprechend dem Personalentwicklungskonzept zudem geplant, jährlich bis zu drei Praktikantinnen oder Praktikanten im letzten Ausbildungsjahr befristet vertraglich zu binden. Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation wurde jedoch bisher Abstand davon genommen.

Zudem ist die Förderung einer Mitarbeiterin, welche im Rahmen des Fachkräfteprogramms in der Jugendarbeit im Jugendclub Martinskirche eingesetzt war, weggefallen. Die Mitarbeiterin wird demzufolge wieder im Erzieherbereich eingesetzt. Die Förderung erfolgt aufgrund von Einsparungen Seitens des Landkreises lediglich noch für die Leiterin des Jugendclubs Martinskirche. Wie sich die Förderungen weiterhin entwickeln bleibt abzuwarten. Hier erfolgt die Bewilligung lediglich im Jahresrhythmus.

Wie sich der Personalbedarf im Kindertagesstättenbereich mittel- und langfristig entwickeln wird ist derzeit noch offen. Viele Faktoren können momentan nicht sicher abgeschätzt werden. Insbesondere die geplanten Änderungen des KiFöG bezogen auf den Betreuungsanspruch werden Auswirkungen haben. Momentan wird jedoch auf Landesebene diskutiert, den Vollzeitanspruch wieder einzuführen sowie die Personalschlüssel wieder auf das ursprüngliche Niveau zu bringen. Beide Entscheidungen – sollten sie gesetzlich so normiert werden – verursachen dann einen höheren Personalbestand (Stundenerhöhungen bzw. Neueinstellungen) und somit auch höhere Kosten.

Die genaue Berechnung wird für 2013 wieder planmäßig Ende des III. bzw. Anfang des IV. Quartals durchgeführt. Hier könnten sich Stellenmehrbedarfe ergeben, deren Höhe derzeit noch nicht abgeschätzt werden kann.

**2. Entwicklung der Stellen und der Personalkosten
der Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)**

| Jahr | Stellen | Kosten |
|-------------|----------------|---------------|
| 1991 | 838 | 12.230.937,76 |
| 1992 | 807,175 | 17.079.723,70 |
| 1993 | 648,35 | 19.398.425,22 |
| 1994 | 601,76 | 15.731.969,04 |
| 1995 | 552,01 | 15.640.111,36 |
| 1996 | 476,73 | 14.375.327,61 |
| 1997 | 382,79 | 13.233.697,20 |
| 1998 | 369,68 | 11.528.780,13 |
| 1999 | 375,555 | 12.146.455,58 |
| 2000 | 360,805 | 12.309.275,17 |
| 2001 | 362,055 | 12.409.774,72 |
| 2002 | 376,755 | 13.041.768,74 |
| 2003 | 355,005 | 13.279.164,25 |
| 2004 | 319,305 | 13.162.389,30 |
| 2005 | 299,225 | 11.999.070,88 |
| 2006 | 284,425 | 11.693.400,13 |
| 2007 | 277,675 | 11.539.069,07 |
| 2008 | 286,275 | 12.126.500,56 |
| 2009 | 283,225 | 12.678.235,37 |
| 2010 | 285,375 | 13.034.862,00 |
| 2011 | 280,125 | 13.466.165,00 |
| 2012 | 291,175 | 13.640.337,00 |
| 2013 | 280,425 | 13.508.513,00 |

Stand: 19.06.2012
HHKK 2013

3. Entwicklung der Kernverwaltung der Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)

| Bereich | Jahr | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2012 | | 2013 | |
|--------------------------------------|---------------|---------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|--|
| | 1992 | 1993 | 1994 | 1995 | 1996 | 1997 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | ohne ATZ | 2013 | ohne ATZ | |
| Oberste Gemeindeorgane | 8 | 8 | 8 | 6 | 6 | 6 | 6 | 7 | 7 | 7 | 6 | 6 | 6 | 7 | 7 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | |
| Ratsbüro | 3,63 | 2,63 | 3,63 | 4,25 | 4,75 | 4,75 | 4,375 | 4,375 | 4,375 | 4,375 | 4,375 | 4,375 | 6,75 | 6,75 | 6,75 | 4,75 | 4,75 | 4,75 | 4,75 | 4,75 | 6 | 5 | 6 | 4 | |
| Hauptamt | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1,75 | 1,75 | 1 | 1 | |
| Personalabteilung | 8 | 8 | 7 | 7 | 8 | 8 | 7,5 | 7,5 | 7,5 | 6,75 | 6,75 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6,9 | 4,9 | 6,9 | 4,9 | |
| Organisation | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Zentr. Verwaltung | 16 | 19,5 | 19,5 | 17,45 | 16,75 | 14,75 | 14,75 | 14,75 | 14,75 | 15,25 | 16,1 | 15,1 | 9,25 | 9,25 | 9,25 | 9,75 | 9,75 | 8,75 | 8,75 | 7,75 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Gebäudeverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 11,4 | 9,4 | 12,275 | 9,525 | |
| EDV | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 3,75 | 3,75 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | |
| Statistik und Wahlen | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Rechnungsprüfungsamt | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 3 | 5 | 3 | |
| Kämmerer | 6 | 6 | 6 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3,75 | 3,75 | 3,75 | 3,75 | 4 | 4 | 4 | 4 | |
| Haushalt | | | | 5 | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 4 | 3 | 4 | 3 | |
| Steuern | 6 | 6 | 6 | 4 | 3 | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5,9 | 5,9 | 5,9 | 5,9 | |
| Kasse | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 4,5 | 5,7 | 5,7 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 6,5 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,375 | 5,375 | 5,375 | 5,375 | |
| Vollstreckung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,625 | 2,625 | 2,625 | 2,625 | |
| Wirtschaftsf./ Liegenschaften | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Wirtschaftsförderung | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | |
| Liegenschaften | 9 | 9 | 8 | 7 | 6 | 6 | 6 | 4,75 | 4,75 | 5 | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 4 | 5 | 5 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Rechts- und Ordnungsamt | 3 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3,75 | 3,75 | 3,75 | 3,75 | 3,75 | 3,75 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Rechtsangelegenheiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Ordnungsamt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2,75 | 2,75 | 2,75 | 2,75 | 2,75 | 2,75 | 2,75 | 2,75 | 2,75 | |
| Standesamt | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 3 | |
| Einwohnermeldewesen | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 5 | 5 | 5 | 5 | 4 | 4 | 4 | 4,325 | 3,325 | |
| Ordnungsabteilung | 12 | 9,5 | 9,5 | 9,75 | 9 | 8 | 9,75 | 9,75 | 13 | 13 | 9,75 | 9,75 | 9,25 | 10 | 13 | 13,5 | 12,5 | 12,5 | 12,5 | 13,5 | 9,4 | 7,4 | 8,9 | 6,9 | |
| Archiv | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Gewerbeabteilung | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3 | 2 | 3 | 2 | |
| Feuerwehr | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2,75 | 2,75 | 2,75 | 2,75 | |
| Obdachlosenunt. | 0 | 1 | 1 | 1 | 1,5 | 1,5 | 1,625 | 1,75 | 1,75 | 1,75 | 1,75 | 1,75 | 1,75 | 1,75 | 1,75 | 0,75 | 1,25 | 1,25 | 1,25 | 1,25 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | |
| Schul-, Sport- u. Jugendamt | 8 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 4,85 | 4,85 | |
| Sportverw. | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Kulturverwaltung | 3 | 3 | 3 | 3,5 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Sozialamt | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Sozialhilfe | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Wohngeld | 10 | 10 | 6 | 6 | 5 | 5 | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Bauverwaltungsamt | 15 | 13 | 13 | 14 | 10 | 10 | 9 | 9 | 9 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 6 | 6 | 5 | 5 | |
| Planungsamt bzw. Abteilung | 5 | 4 | 3 | 4 | 5 | 4,75 | 4,75 | 4,75 | 4,75 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3,9 | 3,9 | 3,9 | 3,9 | |
| Hochbauamt | 7 | 5 | 5 | 6 | 7 | 7 | 7 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 6 | 5 | 5 | 5 | 4,5 | 4,5 | 3 | 3 | |
| Tiefbauamt | 7 | 7 | 7 | 6,75 | 6,75 | 7 | 6 | 7 | 7 | 7 | 6 | 6 | 4 | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | 5 | 6 | 5,5 | 4,5 | 6 | 5 | |
| Erschließungsgeb. | | | | | 1 | 0 | 1 | 2,75 | 2,75 | 2,75 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | |
| Umweltamt | 9 | 7 | 6 | 6 | 5 | 4,75 | 4,75 | 4,75 | 4,75 | 4,75 | 4,75 | 4,75 | 4,375 | 4,375 | 3,625 | 3,625 | 4,625 | 4,625 | 4,625 | 4,625 | 3,625 | 3,625 | 3 | 3 | |
| Bauordnungsamt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6,75 | 7 | 8,5 | 8,5 | 8,5 | 6,5 | 8,5 | 6,75 | 6,75 | 6,75 | 7,75 | 7,75 | 7 | 5,75 | 5,75 | 7 | 6 | |
| Personalrat | 2 | 2,6 | 2,6 | 2,6 | 2,6 | 1,6 | 1,75 | 1,75 | 1,75 | 1 | 1,4 | 1,4 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1 | 1 | 1,5 | 1,5 | |
| Gesamt | 185,63 | 180,23 | 172,23 | 169,3 | 167,85 | 159,6 | 153,25 | 158,625 | 161,875 | 159,125 | 155,825 | 153,825 | 143,625 | 145,375 | 139,375 | 135,375 | 141,625 | 140,625 | 140,625 | 137,875 | 136,625 | 124,625 | 136,225 | 118,475 | |

4. Kosteneinsparung durch ungeplante Abgänge

| Name, Vorname | Ausscheiden zum | regulärer Abgang zum | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------------|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|
| | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | |
| | 01.07.2003 | 01.01.2018 | 32.276 | 32.276 | 32.276 | 32.276 | 32.276 | 32.276 | 32.276 | 32.276 | | |
| | 21.04.2005 | 01.12.2015 | 29.744 | 29.744 | 29.744 | 29.744 | 27.265 | | | | | |
| | 01.08.2005 | 01.01.2016 | 31.967 | 31.967 | 31.967 | 31.967 | 31.967 | | | | | |
| | 01.10.2005 | 01.11.2038 | 44.557 | 44.557 | 44.557 | 44.557 | 44.557 | 44.557 | 44.557 | 44.557 | 44.557 | 44.557 |
| | 01.02.2006 | 01.11.2022 | 36.204 | 36.204 | 36.204 | 36.204 | 36.204 | 36.204 | 36.204 | 36.204 | 36.204 | 36.204 |
| | 01.01.2007 | 01.02.2014 | 26.922 | 26.922 | 26.922 | 2.244 | | | | | | |
| | 01.04.2008 | 01.02.2037 | 27.424 | 27.424 | 27.424 | 27.424 | 27.424 | 27.424 | 27.424 | 27.424 | 27.424 | 27.424 |
| | 01.06.2008 | 01.10.2015 | 32.196 | 32.196 | 32.196 | 32.196 | 24.147 | | | | | |
| | 01.09.2009 | 01.01.2048 | 1.357 | 1.357 | 1.357 | 1.357 | 1.357 | 1.357 | 1.357 | 1.357 | 1.357 | 1.357 |
| | 01.06.2009 | 01.01.2017 | 4.140 | 4.140 | 4.140 | 4.140 | 4.140 | 4.140 | | | | |
| | 01.02.2010 | 01.08.2011 | 3.628 | | | | | | | | | |
| | 01.02.2010 | 01.09.2021 | | | | | | | | | | |
| | 31.12.2010 | 01.12.2013 | 32.034 | 32.034 | 29.365 | | | | | | | |
| | 01.04.2011 | 01.04.2013 | 26.631 | 35.508 | 8.877 | | | | | | | |
| | 01.05.2011 | 01.04.2012 | 24.937 | 12.468 | | | | | | | | |
| | 31.07.2011 | 31.07.2035 | | | | | | | | | | |
| | 30.09.2011 | 30.07.2012 | 6.913 | 13.971 | | | | | | | | |
| | 15.10.2011 | 29.07.2012 | 5.226 | 13.335 | | | | | | | | |
| | 30.11.2012 | 30.04.2043 | 3.644 | 4.286 | 4.286 | 4.286 | 4.286 | 4.286 | 4.286 | 4.286 | 4.286 | 4.286 |
| | 02.02.2012 | 31.07.2012 | | 6.645 | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Gesamteinsparung pro Jahr: | | | 354.017 | 346.797 | 305.029 | 242.109 | 229.337 | 145.958 | 141.818 | 109.542 | 109.542 | |
| Jahr des regulären Austritts | | | | | | | | | | | | |

5. Einsparung durch reguläre Rentenabgänge 2011-2021

| Name, Vorname | mgl. Renteneintritt | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---------------|---------------------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 01.04.2012 | | | | | | | | | | | |
| | 01.05.2012 | | 24.433 | 36.650 | 36.650 | | | | | | | |
| | 01.06.2014 | | | | 37.686 | 64.605 | 64.605 | | | | | |
| | 01.07.2014 | | | | 30.516 | 61.031 | 61.031 | | | | | |
| | 01.10.2014 | | | | | | | | | | | |
| | 01.10.2014 | | | | 9.142 | 36.567 | 36.567 | | | | | |
| | 01.04.2015 | | | | | 33.295 | 44.393 | 44.393 | | | | |
| | 01.04.2016 | | | | | | | | | | | |
| | 01.05.2016 | | | | | | 29.590 | 44.385 | 44.385 | | | |
| | 01.05.2016 | | | | | | 36.261 | 54.391 | 54.391 | | | |
| | 01.05.2016 | | | | | | | | | | | |
| | 01.08.2016 | | | | | | 19.299 | 46.318 | 46.318 | | | |
| | 01.08.2016 | | | | | | 18.278 | 43.868 | 43.868 | | | |
| | 01.11.2016 | | | | | | 6.108 | 36.648 | 36.648 | | | |
| | 01.02.2017 | | | | | | | 0 | 0 | | | |
| | 01.03.2017 | | | | | | | 27.495 | 32.994 | 32.994 | | |
| | 01.09.2017 | | | | | | | 10.419 | 31.256 | 31.256 | | |
| | 01.12.2017 | | | | | | | 3.877 | 46.520 | 46.520 | | |
| | 01.10.2018 | | | | | | | 6.345 | 38.070 | 38.070 | | |
| | 01.12.2018 | | | | | | | 5.416 | 64.997 | 64.997 | | |
| | 01.10.2019 | | | | | | | | | | | |
| | 01.10.2019 | | | | | | | | | | | |
| | 01.01.2020 | | | | | | | | | | 45.322 | 45.322 |
| | 01.01.2020 | | | | | | | | | | 57.674 | 57.674 |
| | 01.02.2020 | | | | | | | | | | 39.464 | 43.052 |
| | 01.06.2020 | | | | | | | | | | 41.718 | 71.517 |
| | 01.11.2020 | | | | | | | | | | 10.876 | 65.258 |
| | 01.11.2020 | | | | | | | | | | 8.148 | 48.886 |
| | 01.11.2020 | | | | | | | | | | 6.468 | 38.807 |
| | 01.11.2020 | | | | | | | | | | 7.829 | 46.975 |
| | 01.11.2020 | | | | | | | | | | 6.206 | 37.238 |

| Name, Vorname | mgl. Renteneintritt | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---------------|--------------------------|----------|---------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | | | | | | | | | | |
| | 01.01.2021 | | | | | | | | | | | 44.367 |
| | 01.02.2021 | | | | | | | | | | | 61.224 |
| | 01.03.2021 | | | | | | | | | | | 32.241 |
| | 01.03.2021 | | | | | | | | | | | 32.563 |
| | 01.04.2021 | | | | | | | | | | | 23.665 |
| | 01.06.2021 | | | | | | | | | | | 21.815 |
| | 01.06.2021 | | | | | | | | | | | 21.620 |
| | 01.07.2021 | | | | | | | | | | | 13.074 |
| | 01.07.2021 | | | | | | | | | | | 23.096 |
| | 01.07.2021 | | | | | | | | | | | 22.605 |
| | 01.08.2021 | | | | | | | | | | | 29.043 |
| | 01.08.2021 | | | | | | | | | | | 17.767 |
| | 01.08.2021 | | | | | | | | | | | 15.863 |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Gesamteinsparung: | 0 | 24.433 | 36.650 | 113.994 | 195.498 | 316.132 | 323.555 | 439.447 | 213.837 | 223.706 | 499.096 |

6. Altersteilzeit der Beschäftigten - Einsparungseffekt

| Name, Vorname | ATZ von - bis | Kosten | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---------------|---------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|------|------|------|
| | 01.01.2003- 31.12.2008 | mit ATZ | - | - | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 28.690 | 28.690 | | | | | | | | |
| | 01.02.2003- 31.01.2011 | mit ATZ | 1.457 | | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 2.261 | | | | | | | | | |
| | 01.03.2003- 28.02.2011 | mit ATZ | | | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | | | | | | | | | | |
| | 01.07.2003- 31.06.2009 | mit ATZ | | | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | | | | | | | | | | |
| | 01.09.2003- 31.08.2009 | mit ATZ | - | - | - | - | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 30.976 | 30.976 | 17.315 | | | | | | | |
| | 01.09.2003- 31.08.2009 | mit ATZ | - | | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 24.046 | | | | | | | | | |
| | 01.10.2003- 30.09.2010 | mit ATZ | - | - | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 35.588 | 8.839 | | | | | | | | |
| | 01.10.2003- 30.09.2011 | mit ATZ | 17.174 | | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 33.183 | | | | | | | | | |
| | 01.10.2003- 30.06.2008 | mit ATZ | - | - | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 33.161 | 33.161 | 33.161 | 15.601 | | | | | | |
| | 01.02.04 31.07.09 | mit ATZ | | | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 18.386 | | | | | | | | | |
| | 01.09.2004- 31.08.2010 | mit ATZ | - | - | - | - | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 28.840 | 19.226 | | | | | | | | |
| | 01.01.2005- 30.09.2010 | mit ATZ | - | - | - | - | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 34.469 | 25.851 | | | | | | | | |
| | 01.07.2005- 30.06.2013 | mit ATZ | 34.127 | 34.127 | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 49.035 | 49.035 | | | | | | | | |
| | 01.08.2006- 30.09.2013 | mit ATZ | 24.897 | 24.897 | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 33.211 | 33.211 | | | | | | | | |
| | 01.01.2007- 31.12.2016 | mit ATZ | 21.464 | 21.464 | 21.464 | 21.464 | 21.464 | 21.464 | | | | |
| | | ohne ATZ | 34.336 | 34.336 | 34.336 | 34.336 | 34.336 | 34.336 | | | | |
| | 01.04.2007- 31.03.2016 | mit ATZ | 33.460 | 33.460 | 33.460 | 33.460 | 33.460 | 7.967 | | | | |
| | | ohne ATZ | 54.555 | 54.555 | 54.555 | 54.555 | 54.555 | 36.370 | | | | |
| | 01.06.2007- 31.01.2017 | mit ATZ | 32.247 | 32.247 | 32.247 | 32.247 | 32.247 | 32.247 | 2.559 | | | |
| | | ohne ATZ | 53.094 | 53.094 | 53.094 | 53.094 | 53.094 | 53.094 | 30.972 | | | |
| | 01.06.2007- 31.05.2015 | mit ATZ | 31.406 | 31.406 | 31.406 | 31.406 | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 51.891 | 51.891 | 51.891 | 51.891 | | | | | | |
| | 01.07.2007- 30.06.2017 | mit ATZ | 18.037 | 18.037 | 18.037 | 18.037 | 18.037 | 18.037 | 8.538 | | | |
| | | ohne ATZ | 26.556 | 26.556 | 26.556 | 26.556 | 26.556 | 26.556 | 26.556 | | | |

| Name, Vorname | ATZ von - bis | Kosten | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---------------|----------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|------|
| | 01.10.2007- 30.09.2014 | mit ATZ | 27.874 | 27.874 | 27.874 | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 46.754 | 46.754 | 46.754 | | | | | | | |
| | 01.10.2007- 30.09.2014 | mit ATZ | 20.321 | 20.321 | 20.321 | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 32.195 | 32.195 | 32.333 | | | | | | | |
| | 01.10.2007- 30.09.2017 | mit ATZ | 23.559 | 23.559 | 23.559 | 23.559 | 23.559 | 23.559 | | | | |
| | | ohne ATZ | 37.270 | 37.270 | 37.270 | 37.270 | 37.270 | 37.270 | | | | |
| | 01.11.2007- 31.10.2012 | mit ATZ | 18.865 | 18.865 | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 26.875 | 21.204 | | | | | | | | |
| | 01.12.2007- 30.11.2015 | mit ATZ | 27.759 | 27.759 | 27.759 | 27.759 | 27.692 | | | | | |
| | | ohne ATZ | 45.211 | 45.211 | 45.211 | 45.211 | 45.211 | 45.211 | 45.211 | 17.941 | | |
| | 01.01.2008- 31.12.2016 | mit ATZ | 20.677 | 20.677 | 20.677 | 20.677 | 20.677 | 20.677 | 20.677 | | | |
| | | ohne ATZ | 32.810 | 32.810 | 32.810 | 32.810 | 32.810 | 32.810 | | | | |
| | 01.02.2008- 31.01.2018 | mit ATZ | 34.763 | 34.763 | 34.763 | 34.763 | 34.763 | 34.763 | 34.763 | 2.759 | | |
| | | ohne ATZ | 56.619 | 56.619 | 56.619 | 56.619 | 56.619 | 56.619 | 56.619 | 35.949 | | |
| | 01.02.2008- 31.07.2015 | mit ATZ | 28.894 | 28.894 | 28.894 | 28.894 | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 46.007 | 46.007 | 46.007 | 46.007 | | | | | | |
| | 01.03.2008- 28.02.2015 | mit ATZ | 19.897 | 19.897 | 19.897 | 19.897 | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 30.009 | 30.009 | 30.009 | 30.009 | | | | | | |
| | 01.04.2008- 31.03.2018 | mit ATZ | 34.847 | 34.847 | 34.847 | 34.847 | 34.847 | 34.847 | 34.847 | 8.297 | | |
| | | ohne ATZ | 50.359 | 50.359 | 50.359 | 50.359 | 50.359 | 50.359 | 50.359 | 39.967 | | |
| | 01.05.2008- 31.08.2011 | mit ATZ | | | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | | | | | | | | | | |
| | 01.07.2008- 30.06.2018 | mit ATZ | 38.444 | 38.444 | 38.444 | 38.444 | 38.444 | 38.444 | 38.444 | | | |
| | | ohne ATZ | 60.041 | 60.041 | 60.041 | 60.041 | 60.041 | 60.041 | 60.041 | | | |
| | 01.07.2008- 30.06.2015 | mit ATZ | 23.794 | 23.794 | 23.794 | 23.794 | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 34.944 | 34.944 | 34.944 | 34.944 | | | | | | |
| | 01.08.2008- 31.07.2018 | mit ATZ | 21.507 | 21.507 | 21.507 | 21.507 | 21.507 | 21.507 | 21.507 | 11.877 | | |
| | | ohne ATZ | 34.536 | 34.536 | 34.536 | 34.536 | 34.536 | 34.536 | 34.536 | 34.536 | 5.450 | |
| | 01.08.2008- 31.07.2015 | mit ATZ | 23.767 | 23.767 | 23.767 | 23.767 | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 36.397 | 36.397 | 36.397 | 36.397 | | | | | | |
| | 01.08.2008- 31.07.2018 | mit ATZ | 25.075 | 25.075 | 25.075 | 25.075 | 25.075 | 25.075 | 25.075 | | | |
| | | ohne ATZ | 38.417 | 38.417 | 38.417 | 38.417 | 38.417 | 38.417 | 38.417 | | | |
| | 01.11.2008 - 31.08.2015 | mit ATZ | 19.525 | 19.525 | 19.525 | 19.525 | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 30.867 | 30.867 | 30.867 | 30.867 | | | | | | |
| | 01.12.2008- 30.11.2010 | mit ATZ | | | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 29.410 | 29.410 | 29.410 | 2.451 | | | | | | |
| | 01.12.2008- 31.05.2013 | mit ATZ | 19.295 | 19.295 | 7.611 | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 30.867 | 30.867 | 18.006 | | | | | | | |

| Name, Vorname | ATZ von - bis | Kosten | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---------------|----------------------------|----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 01.01.2009- 31.12.2018 | mit ATZ | 24.835 | 24.835 | 24.835 | 24.835 | 24.835 | 24.835 | 24.835 | 24.835 | | |
| | | ohne ATZ | 36.811 | 36.811 | 36.811 | 36.811 | 36.811 | 36.811 | 36.811 | 36.811 | 20.329 | |
| | 01.01.2009- 31.12.2010 | mit ATZ | | | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 29.986 | 29.986 | | | | | | | | |
| | 01.01.2009- 31.10.2018 | mit ATZ | 22.581 | 22.581 | 22.581 | 22.581 | 22.581 | 22.581 | 22.581 | 17.815 | | |
| | | ohne ATZ | 30.867 | 30.867 | 30.867 | 30.867 | 30.867 | 30.867 | 30.867 | 24.353 | | |
| | 01.04.2009- 31.03.2014 | mit ATZ | 20.301 | 20.301 | 20.301 | 4.805 | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 28.337 | 28.337 | 28.337 | 13.414 | | | | | | |
| | 01.08.2009- 31.07.2011 | mit ATZ | 10.800 | | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 31.065 | 31.065 | 31.065 | 31.065 | 15.533 | | | | | |
| | 01.08.2009- 31.05.2013 | mit ATZ | 29.852 | 29.852 | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 44.790 | 44.790 | | | | | | | | |
| | 01.08.2009- 31.03.2013 | mit ATZ | 32.407 | 32.407 | 9.718 | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 50.317 | 50.317 | 50.317 | 16.772 | | | | | | |
| | 01.10.2009- 30.09.2019 | mit ATZ | 25.311 | 25.311 | 25.311 | 25.311 | 25.311 | 25.311 | 25.311 | 25.311 | 17.973 | |
| | | ohne ATZ | 39.477 | 39.477 | 39.477 | 39.477 | 39.477 | 39.477 | 39.477 | 39.477 | 39.477 | 16.449 |
| | 01.10.2009- 30.09.2015 | mit ATZ | 33.485 | 33.485 | 33.485 | 33.485 | 23.918 | | | | | |
| | | ohne ATZ | 50.403 | 50.403 | 50.403 | 50.403 | 50.403 | 4.200 | | | | |
| | 01.10.2009- 30.09.2019 | mit ATZ | 27.702 | 27.702 | 27.702 | 27.702 | 27.702 | 27.702 | 27.702 | 27.702 | | |
| | | ohne ATZ | 38.797 | 38.797 | 38.797 | 38.797 | 38.797 | 38.797 | 38.797 | 38.797 | | |
| | 01.11.2009- 30.04.2014 | mit ATZ | 22.275 | 22.275 | 22.275 | 7.030 | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 34.563 | 34.563 | 34.563 | 34.563 | 34.563 | 25.922 | | | | |
| | 01.11.2009- 31.10.2019 | mit ATZ | 24.996 | 24.996 | 24.996 | 24.996 | 24.996 | 24.996 | 24.996 | 24.996 | 19.720 | |
| | | ohne ATZ | 39.274 | 39.274 | 39.274 | 39.274 | 39.274 | 39.274 | 39.274 | 39.274 | 39.274 | 19.637 |
| | 01.11.2009- 31.12.2018 | mit ATZ | 24.034 | 24.034 | 24.034 | 24.034 | 24.034 | 24.034 | 24.034 | 24.034 | | |
| | | ohne ATZ | 38.650 | 38.650 | 38.650 | 38.650 | 38.650 | 38.650 | 38.650 | 38.650 | | |
| | 01.11.2009- 31.12.2018 | mit ATZ | 23.032 | 23.032 | 23.032 | 23.032 | 23.032 | 23.032 | 23.032 | 23.032 | | |
| | | ohne ATZ | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 18.817 | |
| | 01.11.2009 - 31.10.2016 | mit ATZ | 22.982 | 22.982 | 22.982 | 22.982 | 22.982 | 18.132 | | | | |
| | | ohne ATZ | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 8.047 | | | |
| | 01.11.2009- 30.06.2012 | mit ATZ | 22.218 | 10.517 | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 34.449 | 34.449 | 34.449 | 34.449 | 34.449 | 20.095 | | | | |
| | 01.11.2009- 30.06.2014 | mit ATZ | 26.347 | 26.347 | 26.347 | 12.472 | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 41.164 | 41.164 | 41.164 | 30.873 | | | | | | |
| | 01.11.2009- 30.06.2017 | mit ATZ | 21.920 | 21.920 | 21.920 | 21.920 | 21.920 | 21.920 | | | | |
| | | ohne ATZ | 33.887 | 33.887 | 33.887 | 33.887 | 33.887 | 33.887 | | | | |
| | 01.11.2009 - 31.12.2015 | mit ATZ | 19.796 | 19.796 | 19.796 | 19.796 | 19.796 | | | | | |
| | | ohne ATZ | 31.453 | 31.453 | 31.453 | 31.453 | 31.453 | 10.484 | | | | |
| | 01.11.2009- 30.04.2018 | mit ATZ | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 6.378 | | |
| | | ohne ATZ | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 29.504 | | |
| | 01.12.2009- 30.09.2017 | mit ATZ | 18.823 | 18.823 | 18.823 | 18.823 | 18.823 | 18.823 | 18.823 | 4.455 | | |
| | | ohne ATZ | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 8.065 | |
| | 01.12.2009- 31.01.2017 | mit ATZ | 22.275 | 22.275 | 22.275 | 22.275 | 22.275 | 22.275 | 1.757 | | | |
| | | ohne ATZ | 34.563 | 34.563 | 34.563 | 34.563 | 34.563 | 34.563 | 20.162 | | | |

| Name, Vorname | ATZ von - bis | Kosten | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---------------|-------------------------|----------|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| | 01.12.2009-31.03.2020 | mit ATZ | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 20.211 | 4.784 |
| | | ohne ATZ | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 32.186 | 7.618 |
| | 01.12.2009-31.01.2016 | mit ATZ | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 1.598 | | | | |
| | | ohne ATZ | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 16.129 | | | | |
| | 01.12.2009-31.03.2019 | mit ATZ | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 4.794 | |
| | | ohne ATZ | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 29.570 | |
| | 01.12.2009-30.11.2019 | mit ATZ | 21.585 | 21.585 | 21.585 | 21.585 | 21.585 | 21.585 | 21.585 | 21.585 | 18.733 | |
| | | ohne ATZ | 32.833 | 32.833 | 32.833 | 32.833 | 32.833 | 32.833 | 32.833 | 32.833 | 32.833 | 18.133 |
| | 01.12.2009-31.07.2017 | mit ATZ | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 11.186 | | | |
| | | ohne ATZ | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 32.258 | 2.688 | | |
| | 04.12.2009-31.12.2019 | mit ATZ | 25.910 | 25.910 | 25.910 | 25.910 | 25.910 | 25.910 | 25.910 | 25.910 | 23.751 | |
| | | ohne ATZ | 38.340 | 38.340 | 38.340 | 38.340 | 38.340 | 38.340 | 38.340 | 38.340 | 38.340 | |
| | 01.12.2009 - 30.09.2014 | mit ATZ | 19.357 | 19.357 | 19.357 | 13.920 | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 29.899 | 29.899 | 29.899 | 21.230 | | | | | | |
| | 01.12.2009 - 31.07.2013 | mit ATZ | 26.764 | 26.764 | | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 41.865 | 41.865 | | | | | | | | |
| | 01.12.2009 - 31.10.2013 | mit ATZ | 34.151 | 34.151 | 27.104 | | | | | | | |
| | | ohne ATZ | 53.786 | 53.786 | 42.687 | | | | | | | |
| | 01.12.2009 - 30.09.2016 | mit ATZ | 28.836 | 28.836 | 28.836 | 28.836 | 28.836 | 20.475 | | | | |
| | | ohne ATZ | 45.075 | 45.075 | 45.075 | 45.075 | 45.075 | 32.006 | | | | |
| | 01.12.2009 - 31.10.2015 | mit ATZ | 20.218 | 20.255 | 20.255 | 20.255 | 15.980 | | | | | |
| | | ohne ATZ | 31.106 | 31.106 | 31.106 | 31.106 | 24.541 | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | gesamt | mit ATZ | 1.397.113 | 1.356.017 | 1.169.575 | 1.026.894 | 827.475 | 682.728 | 478.162 | 289.452 | 105.182 | 4.784 |
| | | ohne ATZ | 2.471.472 | 2.342.943 | 2.002.763 | 1.733.721 | 1.381.168 | 1.203.545 | 859.372 | 578.080 | 264.341 | 61.837 |
| | Einsparung | | 1.074.359 | 986.926 | 833.188 | 706.827 | 553.693 | 520.817 | 381.210 | 288.628 | 159.159 | 57.053 |

7. Einsparungen durch Inanspruchnahme der Personalabbaumodelle

| Name, Vorname | Modell | Austritt o. Zeitraum Inanspruch- nahme | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|--------------------------|-----------|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|------------|------------|------------|
| | Teilzeit | ab 03/06 | 7.287 | 7.828 | 7.828 | 7.828 | 5.219 | | | |
| | Teilzeit | 02/07-01/13 | 2.696 | 2.696 | 218 | | | | | |
| | Teilzeit | 06/08-06/13 | 6.467 | 7.307 | 2.898 | | | | | |
| | Abfindung | 21.07.09 | 2.696 | | | | | | | |
| | Teilzeit | 07/08 - 06/13 | 2.813 | 2.813 | 1.291 | | | | | |
| | Teilzeit | 08/09 - 07/14 | 2.078 | 2.150 | 2.150 | 1.111 | | | | |
| | Teilzeit | 10/09 - 09/14 | 2.387 | 2.701 | 2.701 | 1.834 | | | | |
| | Teilzeit | 12/09 - 09/14 | 2.103 | 2.142 | 2.142 | 1.972 | | | | |
| | Teilzeit | 12/09 - 09/14 | 2.020 | 2.057 | 2.057 | 1.895 | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| Gesamteinsparung: | | | 30.547 € | 29.694 € | 21.285 € | 14.640 € | 5.219 € | 0 € | 0 € | 0 € |

EZ = Elternzeit

8. Einsparungen durch freiwillige Stundenreduzierungen

| Name, Vorname | Stunden- reduzierung um | Zeitraum Inanspruch- nahme | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------|----------------|----------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | | | | | | | | | | | | |
| | 2 h | 01/08 - 12/12 | 2.219 | 2.219 | | | | | | | | |
| | 3 h | 06/11 - 05/12 | 2.023 | 2.023 | | | | | | | | |
| | 3 h | 06/11 - 05/13 | 1.552 | 1.552 | 1.552 | | | | | | | |
| | 2 h | 07/11-06/12 | 1.051 | 1.051 | | | | | | | | |
| | 3 h | 07/11-06/13 | 1.485 | 1.485 | 1.485 | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| Gesamteinsparung: | | | 8.330 € | 8.330 € | 3.037 € | 0 € |

9. Stellenabbauliste 2011 - 2021

| Amt | Stellenkennung | Stelle | Stelleninhaber | Stellenumfang | Entgeltgr. Stelle/Person | kw zum | Einsparung 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | Bemerkungen | | | |
|-----|----------------|-------------|---|---------------|--------------------------|------------|-----------------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|---|--|-----------------------------|
| 1. | 080 | 1.080.1 | SGL Wirtschaftsförderung | 40 | E 11 | 01.07.2018 | | | | | | | | 22.573 | 45.145 | 45.145 | 45.145 | | | | |
| 2. | 10 | 1.10.02 | Schreibkraft | 40 | E 3/ E 5 | 01.07.2012 | | 17.553 | 35.105 | 35.105 | 35.105 | 35.105 | 35.105 | 35.105 | 35.105 | 35.105 | 35.105 | 35.105 | Schreibkräfte-Konzept bis 12/2011 | | |
| 3. | 101 | 1.10.101.1 | ATZ-Leiter/in Zentrale Verwaltung | 40 | E 9 | 01.11.2013 | | | 6.007 | 36.044 | 36.044 | 36.044 | 36.044 | 36.044 | 36.044 | 36.044 | 36.044 | 36.044 | Nachbesetzung intern | | |
| 4. | 101 | 1.10.101.12 | ATZ-SB Zentrale Verwaltung | 40 | E 5 | 01.09.2015 | | | | | | | | | | | | | Nachbesetzung intern durch arbeitsrechtl. Notwendigkeit | | |
| 5. | 101 | 1.10.101.5 | ATZ-Bote/Botin | 40 | E 5 | 01.10.2011 | 7.172 | 28.688 | 28.688 | 28.688 | 28.688 | 28.688 | 28.688 | 28.688 | 28.688 | 28.688 | 28.688 | 28.688 | | | |
| 6. | 10 | VFA | Azubi Verwaltungsfachangestellte/r | | Azubi | 01.08.2012 | | 6.360 | 12.719 | 12.719 | 12.719 | 12.719 | 12.719 | 12.719 | 12.719 | 12.719 | 12.719 | 12.719 | Durchschnittskosten Azubi | | |
| 7. | 103 | 1.10.103.4 | ATZ - SB Personalangelegenheiten | 40 | E 8/ E 9 | 01.08.2015 | | | | | 13.568 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | Strategie Abbau Personalabteilung | |
| 8. | 103 | 1.10.103.6 | ATZ - SB Personalangelegenheiten | 40 | E 8/ E 9 | 01.10.2014 | | | | 8.141 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | Strategie Abbau Personalabteilung | |
| 9. | 104 | 1.10.104.2 | SB EDV | 40 | E 8 / E 9 | 01.04.2016 | | | | | | 44.230 | 58.973 | 58.973 | 58.973 | 58.973 | 58.973 | 58.973 | 58.973 | EDV-Konzept künftig | |
| 10. | RB | 1.12.7 | ATZ-SB Ortschaften | 40 | E 6 | 01.08.2015 | | | | | 11.905 | 28.572 | 28.572 | 28.572 | 28.572 | 28.572 | 28.572 | 28.572 | 28.572 | | |
| 11. | 14 | 1.14.3.1 | ATZ-Rechnungsprüfer/in | 40 | E 9 | 01.06.2015 | | | | | 17.734 | 35.467 | 35.467 | 35.467 | 35.467 | 35.467 | 35.467 | 35.467 | 35.467 | Wiederbesetzung intern | |
| 12. | 14 | 1.14.2.1 | ATZ-technische/r Rechnungsprüfer/in | 40 | E 10 | 01.07.2013 | | | 20.415 | 40.829 | 40.829 | 40.829 | 40.829 | 40.829 | 40.829 | 40.829 | 40.829 | 40.829 | 40.829 | | |
| 13. | 20 | 1.20.2 | SB Vermögenserfassung | 40 | E 8 | 01.12.2015 | | | | | 2.714 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | 32.564 | Einsparung ATZ-Kosten interne Besetzung | |
| 14. | 20 | 1.20.2 | SB Vermögenserfassung | 40 | E 9 | 01.04.2018 | | | | | | | | 30.024 | 40.032 | 40.032 | 40.032 | 40.032 | 40.032 | Einsparung ATZ-Kosten interne Besetzung | |
| 15. | 202 | 1.20.202.2 | SB Steuern | 40 | E 6 / E 8 | 01.10.2016 | | | | | | 7.674 | 30.695 | 30.695 | 30.695 | 30.695 | 30.695 | 30.695 | 30.695 | Konzept zum Gebäudemanagement | |
| 16. | 202 | 1.20.202.3 | SB Steuern | 40 | E 6 | 01.08.2018 | | | | | | | | 11.822 | 28.372 | 28.372 | 28.372 | 28.372 | 28.372 | Konzept zum Gebäudemanagement | |
| 17. | 203 | 1.20.203.2 | ATZ-SB An- und Verkauf von Grundstücken | 40 | E 6 | 01.07.2015 | | | | | 14.155 | 28.310 | 28.310 | 28.310 | 28.310 | 28.310 | 28.310 | 28.310 | 28.310 | Konzept zum Gebäudemanagement | |
| 18. | 21 | 3.21.1 | Leiter/in Stadtkasse | 40 | A 12 | 01.05.2016 | | | | | | 45.007 | 67.510 | 67.510 | 67.510 | 67.510 | 67.510 | 67.510 | 67.510 | Ausscheiden derzeitige AL 14 | |
| 19. | 21 | 3.21.6 | SB Vollstreckung/Kasse | 40 | E 6 | 15.12.2019 | | | | | | -16.200 | -16.200 | -16.200 | -16.200 | -16.200 | -16.200 | -16.200 | -16.200 | abzgl. Umlage nicht besetzte Bez-Stelle | |
| 20. | 322 | 3.32.322.13 | SB Außendienst | 40 | E 3 / E 5 | 01.06.2013 | | | 17.939 | 30.753 | 30.753 | 30.753 | 30.753 | 30.753 | 30.753 | 30.753 | 30.753 | 30.753 | 30.753 | Strategie Abbau Ordnungsamt Einsparung ATZ-Kosten interne Besetzung | |
| 21. | 322 | 3.32.322.14 | SB Außendienst | 40 | E 3 / E 5 | 01.08.2013 | | | 12.108 | 29.058 | 29.058 | 29.058 | 29.058 | 29.058 | 29.058 | 29.058 | 29.058 | 29.058 | 29.058 | Strategie Abbau Ordnungsamt Einsparung ATZ-Kosten interne Besetzung | |
| 22. | 322 | 3.32.322.8 | SB Haushalt | 40 | E 5/ E 6 | 01.04.2012 | | 33.291 | 44.388 | 44.388 | 44.388 | 44.388 | 44.388 | 44.388 | 44.388 | 44.388 | 44.388 | 44.388 | 44.388 | Strategie Abbau Ordnungsamt | |
| 23. | 325 | 3.32.325.3 | ATZ-SB EMA | 40 | E 5/ E 6 | 01.10.2016 | | | | | | 6.854 | 27.416 | 27.416 | 27.416 | 27.416 | 27.416 | 27.416 | 27.416 | 27.416 | Strategie Abbau Ordnungsamt |
| 24. | 40 | 3.40.6 | Jugendbetreuer | 30 | S 8 | 01.01.2011 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | 20.900 | Förderung Leiterin Jugendclub | |
| 25. | 061 | 6.061.1 | Abteilungsleiter Planungsabteilung | 40 | E 13 | 01.11.2014 | | | | 11.690 | 70.141 | 70.141 | 70.141 | 70.141 | 70.141 | 70.141 | 70.141 | 70.141 | 70.141 | Einsparung Kosten interne Nachbesetzung | |
| 26. | 60 | 6.60.601.5 | ATZ-SB Wohngeld | 40 | E 6 | 01.03.2011 | 16.391 | 19.669 | 19.669 | 19.669 | 19.669 | 19.669 | 19.669 | 19.669 | 19.669 | 19.669 | 19.669 | 19.669 | 19.669 | | |
| 27. | 60 | 6.60.2 | SB Sanierung | 40 | A 11 | 01.01.2018 | | | | | | | | | | | | | | Umsetzung in anderen Vw.-Bereich | |
| 28. | 60 | 6.60.7 | Schreibkraft | 40 | E3/E5 | 31.12.2011 | | 13.055 | 13.055 | 13.055 | 13.055 | 13.055 | 13.055 | 21.295 | 42.590 | 42.590 | 42.590 | 42.590 | 42.590 | interne Umsetzung - Stundenreduzierung | |
| 29. | 65 | 6.65.HM.5 | ATZ-Hausmeister | 40 | E 4 | 01.01.2017 | | | | | | | 26.550 | 26.550 | 26.550 | 26.550 | 26.550 | 26.550 | 26.550 | Hausmeisterkonzept | |
| 30. | 65 | 6.65.HM.6 | Hausmeister | 40 | E 4 | 01.11.2018 | | | | | | | | 4.026 | 24.158 | 24.158 | 24.158 | 24.158 | 24.158 | Hausmeisterkonzept | |
| 31. | 65 | 6.65.11.1 | ATZ - Straßenkontrolleur | 40 | E 3 | 01.10.2014 | | | | 5.888 | 23.552 | 23.552 | 23.552 | 23.552 | 23.552 | 23.552 | 23.552 | 23.552 | 23.552 | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|-----|-------------|---------------------------------|--------------|-----------|------------|--|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|---|------------------|------------------|
| 32. | 65 | 6.65.12 | SB Vermögenabwertung Tiefbau | 40 | E 10 | 01.10.2011 | 14.207 | 56.826 | 56.826 | 56.826 | 56.826 | 56.826 | 56.826 | 56.826 | 56.826 | 56.826 | | |
| 33. | 732 | 6.73.732.15 | ATZ - Gemeindearbeiter/in | 40 | E 3 | 01.09.2011 | 7.858 | 23.575 | 23.575 | 23.575 | 23.575 | 23.575 | 23.575 | 23.575 | 23.575 | 23.575 | | |
| 34. | 732 | 6.73.732.5 | ATZ-Gartenarbeiter/in | 40 | E 5 | 01.01.2017 | | | | | | 29.527 | 29.527 | 29.527 | 29.527 | 29.527 DR-Entscheidung zur Einstellung Baumpfleger | | |
| 35. | 732 | 6.73.732.10 | Gartenarbeiter/in | 40 | E 3 | 30.06.2017 | | | | | | 13.280 | 26.560 | 26.560 | 26.560 | 26.560 DR-Entscheidung zur Einstellung Baumpfleger | | |
| 36. | 733 | 6.73.733.6 | ATZ-Friedhofarbeiter/in | 40 | E 3 | 01.03.2015 | | | | 20.456 | 24.547 | 24.547 | 24.547 | 24.547 | 24.547 | 24.547 | | |
| 37. | 733 | 6.73.733.7 | Friedhofarbeiter/in | 40 | E 3 / E 6 | 01.10.2019 | | | | | | | 7.981 | 31.923 | 31.923 | 31.923 | | |
| 38. | 735 | 6.73.735.2 | ATZ-Kraftfahrer Sonderfahrzeuge | 40 | E 5 | 01.10.2013 | | 6.873 | 27.493 | 27.493 | 27.493 | 27.493 | 27.493 | 27.493 | 27.493 | 27.493 | | |
| 39. | 73 | 6.73.2 | Schneibkraft | 25 | E 3/ E 5 | 30.06.2012 | | 13.074 | 26.148 | 26.148 | 26.148 | 26.148 | 26.148 | 26.148 | 26.148 | 26.148 interne Umsetzung | | |
| | | | | | | | Einsparungen pro Jahr | 66.528 | 232.991 | 344.415 | 470.969 | 662.038 | 841.095 | 999.622 | 1.102.642 | 1.180.984 | 1.204.197 | 1.191.123 |
| | | | | | | | Einsparungen gesamt 2011 bis 2021 | | | | | | | | | | | 6.286.403 |
| Einsparungen Stellen gesamt: | | | | 38,75 | | | | | | | | | | | | | | |

10. Stellenabbauliste Tierpark

| Amt | Stellenkennung | Stelle | Stelleninhaber | Stellenumfang h | Entgeltgr. Stelle/Person | kw zum | Einsparung 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | Bemerkungen |
|-----|----------------|--|----------------|--------------------|-----------------------------|------------|--------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|
| 736 | 6.73.736.1 | Leiter/in Tierpark | | 40 | E 8 | 01.01.2013 | | 33.959 | 45.279 | 45.279 | 45.279 | 45.279 | 45.279 | 45.279 | 45.279 | 45.279 | |
| 736 | 6.73.736.2 | Tierpfleger/in | | 40 | E 5 | 01.01.2013 | | | | | | | | | | | Zuschuss |
| 736 | 6.73.736.3 | Tierpfleger/in | | 40 | E 5 | 01.01.2013 | | | | | | | | | | | Zuschuss |
| 736 | 6.73.736.4 | Tierpfleger/in | | 40 | E 5 | 01.01.2013 | | | | | | | | | | | Zuschuss |
| 736 | 6.73.736.5 | Tierpfleger/in | | 40 | E 5 | 01.01.2013 | | | | | | | | | | | Zuschuss |
| 736 | 6.73.736.6 | Tierpfleger/in | | 40 | E 5 | 01.01.2013 | | | | | | | | | | | Zuschuss |
| 736 | 6.73.736.7 | Kassierer/in | | 30 | E 3 | 01.01.2013 | 15.628 | 31.256 | 31.256 | 31.256 | 31.256 | 31.256 | 31.256 | 31.256 | 31.256 | 31.256 | Interne Umsetzung |
| 736 | 6.73.736.8 | Kassierer/in | | 40 | E 3 | 01.01.2013 | | 17.269 | 34.537 | 34.537 | 34.537 | 34.537 | 34.537 | 34.537 | 34.537 | 34.537 | |
| | | Einsparungen pro Jahr | | | | | 15.628 | 82.484 | 111.072 | |
| | | Einsparungen gesamt 2013 bis 2021 | | | | | | | | | | | | | | | 971.060 |
| | | Einsparungen Stellen gesamt: | | 7,76 | | | | | | | | | | | | | |

11. Stellenabbauliste Bibliothek

| Amt | Stellenkennung | Stelle | Stelleninhaber | Abbau h | Entgeltgr. Stelle/Person | kw zum | Einsparung 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | Bemerkungen |
|------|----------------|--|----------------|-------------|-----------------------------|------------|--------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---|
| 0411 | 3.0411.1 | Leiter/in Stadtbibliothek | | | E 9 | 01.01.2013 | | | | | | | | | | | |
| 0411 | 3.0411.2 | Bibliothekkar/in | | | E 9 | 01.01.2013 | | | | | | | | | | | |
| 0411 | 3.0411.3 | Bibliothekkar/in | | 5 | E 9 | 01.01.2013 | 6.310 | 6.311 | 6.311 | 6.311 | 6.311 | 6.311 | 6.311 | 6.311 | 6.311 | 6.311 | |
| 0411 | 3.0411.4 | Bibliotheksassistent/in | | 15 | E 6 | 01.01.2013 | | | | | | | | | | | Stundenabbau arbeitsrechtlich nicht möglich |
| 0411 | 3.0411.5 | Bibliotheksassistent/in | | | E 6 | 01.01.2013 | | | | | | | | | | | |
| 0411 | 3.0411.6 | Bibliotheksassistent/in | | 5 | E 6 | 01.01.2013 | 3.498 | 4.569 | 4.569 | 4.569 | 4.569 | 4.569 | 4.569 | 4.569 | 4.569 | 4.569 | |
| 0411 | 3.0411.7 | Bibliotheksassistent/in | | 5 | E 6 | 01.01.2013 | 4.959 | 4.959 | 4.959 | 4.959 | 4.959 | 4.959 | 4.959 | 4.959 | 4.959 | 4.959 | |
| | | Azubi Bibliothek | NN | | | | 4.830 | 19.050 | 19.050 | 19.050 | 19.050 | 19.050 | 19.050 | 19.050 | 19.050 | 19.050 | |
| | | Vorbehaltstelle | NN | | | | 22.860 | | | | | | | | | | |
| | | Einsparungen pro Jahr | | | | | 27.690 | 33.817 | 34.889 | |
| | | Einsparungen gesamt 2013 bis 2021 | | | | | | | | | | | | | | | 340.619 |
| | | Einsparungen Stellen gesamt: | | 0,75 | | | | | | | | | | | | | |

Stand: 19.06.2012

**12. Zusammenfassung der Konsolidierungsauswirkungen im Personalkostenbereich
der Stadtverwaltung Köthen (Anhalt) in €**

| Maßnahme | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | Bemerkungen |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|----------------------|
| 1. - 3. Statistiken | | | | | | | | | | | | |
| 4. ungeplante Abgänge | 354.017 | 346.797 | 305.029 | 242.109 | 229.337 | 145.958 | 141.818 | 109.542 | 109.542 | 0 | 0 | im HH berücksichtigt |
| 5. reguläre Rentenabgänge | 0 | 24.433 | 36.650 | 113.994 | 195.498 | 316.132 | 323.555 | 439.447 | 213.837 | 223.706 | 499.096 | im HH berücksichtigt |
| 6. Auswirkungen der Altersteilzeitverträge * Beschäftigte | 1.074.359 | 986.926 | 833.188 | 706.827 | 553.693 | 520.817 | 381.210 | 288.628 | 159.159 | 57.053 | 0 | im HH berücksichtigt |
| 7. Personalabbau- modelle * Abfindungen * Reduzierung AZ * Teilzeit * Beurlaubung | 30.547 | 29.694 | 21.285 | 14.640 | 5.219 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | im HH berücksichtigt |
| 8. Einsparung durch freiwillige Stundenreduzierung | 8330 | 8330 | 3037 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | im HH berücksichtigt |
| 9. Stellenabbauliste 2011 - 201 | 66.528 | 232.991 | 344.415 | 470.969 | 652.038 | 841.095 | 999.522 | 1.102.542 | 1.180.984 | 0 | 0 | im HH berücksichtigt |
| 10. Stellenabbauliste Tierpark | 0 | 15.628 | 82.484 | 111.072 | 111.072 | 111.072 | 111.072 | 111.072 | 111.072 | 111.072 | 111.072 | im HH berücksichtigt |
| 11. Stellenabbauliste Bibliothek | 0 | 27.690 | 33.817 | 34.889 | 34.889 | 34.889 | 34.889 | 34.889 | 34.889 | 34.889 | 34.889 | im HH berücksichtigt |
| gesamt: | 1.533.781 | 1.672.489 | 1.659.904 | 1.694.500 | 1.781.746 | 1.969.963 | 1.992.066 | 2.086.120 | 1.809.483 | 426.720 | 645.057 | |

Stand: 19.06.2012

